Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

Krottendorf-Gaisfelder
Gemeindenachrichten

LIPIZZANER HEIMAT Steiermark

www.krottendorf-gaisfeld.at

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bürgermeisterseite	3 - 7
Aus der Gemeinde	8 - 24
Bildung	25 - 29
Freiwillige Feuerwehr	30 - 33
Bürgerseite	34 - 36
Vereinsnachrichten	37 - 45
Diverses	48
Ärzte und Apotheke	46 - 47

Inhaltsverzeichnis

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld, 8564 Krottendorf 161
Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Alleineigentümer der Gemeindezeitung ist.

Hinweis:
Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Gemeindeamt verfasst worden sind, sowie für den Inhalt von angeführten Webseiten übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keine Verantwortung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ziel des Mediums:
Bürgerinformation

Redaktion und Layout:
Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld
Martina Pratl

Druck:
Druckerei Moser & Partner, Voitsberg

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

Tel.Nr. 03143/22 22 Fax: 03143/22 22 20
gde@krottendorf-gaisfeld.gv.at

Parteienverkehr

Montag	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	**kein Parteinverkehr**
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bauangelegenheiten bitte nur unter telefonischer Voranmeldung.

Bauhofleiter Franz Pölzl 0664/63 84 514

Sprechstunden des Gemeindevorstandes

Bgm. Johann Feichter	Dienstag u. Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/36 07 103
Vizebgm. Hildegard Guggi	nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/94 80 144
Gde.-Kassier Walter Schuster	nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/84 38 740

Inserate

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gibt Interessenten die Möglichkeit gegen Entgelt in den Gemeindenachrichten Inserate zu schalten. Die Gemeindezeitung erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 1000 Stück. Es gelten folgende Preise:

Farbinserate (Preise inkl. Werbeabgabe und MwSt.)

1/8 Seite	€ 37,80	9 x 6 cm
1/4 Seite	€ 63,00	6 x 19 cm oder 9 x 12 cm
1/2 Seite	€ 126,00	12,5 x 19 cm oder 10 x 25 cm
1 Seite	€ 277,20	25 x 19 cm

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
01. Dezember 2020

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, liebe Jugend!

Ich hatte die große Ehre wieder vom Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Hannes Peissl als Bürgermeister angelobt zu werden. Mit großer Freude wurde ich vom Gemeinderat einstimmig zum Bürgermeister gewählt.
Es war eine Amtszeit mit Verantwortung, Verpflichtung und Vertrauen, welche ich bisher ausüben durfte und dieser Akt wurde mit der Angelobung verlängert.
Mit Stolz und Würde, ohne Überheblichkeit, trage ich diese mir erneut anvertraute und auferlegte Verantwortung für unserer Bevölkerung, nicht nur im Gemeindeamt, sondern auch in meiner Bürgermeisterfunktion, als Vorstandsmitglied beim Wasserverband, beim Abwasserverband sowie im Prüfungsausschuss beim Abfallwirtschaftsverband und Sozialhilfeverband.
Die Tätigkeit als Bürgermeister ist fordernd und eine absolute Vertrauensposition, in der ich versuche zu helfen oder zumindest einzuwirken oder Hilfestellung anzubieren. Natürlich kommen die Mitbürgerinnen und Mitbürger in die Sprechstunde und erwarten sich eine Hilfestellung, der oft nur zum Teil entsprochen werden kann und es kommt schon vor, dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann.
Meine Grundsätze sind Gleichbehandlung, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Bürgerfreundlichkeit und jedes Handeln muss zum Wohle unserer Gemeinde und unserer Mitmenschen ausgerichtet sein.
Meinen Einsatz und meine Kraft werde ich wie in der Vergangenheit dort einsetzen, wo Mitmenschen schuldlos in die Hilfsbedürftigkeit gerutscht sind.
Ich sehe mich wie bisher als Geschäftsführer des Betriebes Gemeinde und als Betriebsrat der Gemeinde beides habe ich in meinem Berufsleben gelebt.
Eine große Herausforderung wird uns alle beschäftigen, die Geldknappheit, sie hat uns schon einen Teil unserer Geldreserven aufgesaugt, Einbußen an Ertragsanteilen und Steuereinnahmen werden es nur heuer, in Summe € 600.000,--, sein. Die Folgejahre sind noch abzuwarten. Die Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde an die Verbände laufen weiter, so als ob es diese Pandemie nicht geben würde. Trotz allem haben wir als Gemeinde unsere Aufgaben zu erfüllen.
Derzeit arbeiten wir am Hochwasserschutz Krottendorf, der schon 45 Jahre betrieben wird und Unmengen an Schilling und Euro an Planungskosten verschlungen hat. Die Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens und die Vorbereitung für die Errichtung eines Wohnkomplexes durch die Siedlungsgenossenschaft für unsere älteren Gemeindebürgerinnen und Bürger, sind in Planung. Die Ortsraumgestaltung in Krottendorf ist mit der TU-Graz in Planung, erste Besprechungen haben stattgefunden und werden weiter vorangetrieben. Die Einführung von Straßenbezeichnungen ist in einer wachsenden Gemeinde eine Notwendigkeit und muss ebenso in Angriff genommen werden. Der Ausbau des Breitband Internets ist gemeindeübergreifend in Planung. Die Entwässerung für den Ort Krottendorf muss durchgesetzt werden. Das Rückhaltebecken Mitterweggerinne wird wieder aufgegriffen und muss in seiner Planung ergänzt und der Bau ausgeführt werden, ebenso der Hochwasserschutz Haindlergraben, wo nach endgültiger Vorlage des Planes noch eine Grundstücksverhandlung durchzuführen ist. Das Eidexbergbacherl wurde durch die letzten Hochwasserschäden zur Verbauung neu bei der Wildbach und Lawinenverbauung gemeldet. Der Hochwasserschutz für unsere Gemeindebürger hat höchste Priorität wie die Vergangenheit in den letzten Wochen gezeigt hat.
Eines wird sich sicher ändern, der gewohnte und verwöhnte Kassastand unserer Gemeinde wird sich künftig in einen saftigen Schuldenstand verwandeln. Von Bundes- und Landesregierung wurde uns als Sofortmaßnahme im Zusammenhang mit Corona ein Betrag von rund € 500.000,-- für die Wirtschaftsbe-

lebung zur Verfügung gestellt.

Wir werden auch versuchen das durch Covid19 eingeführte kommunale Investitionsprogramm des Bundes mit einer 50%igen Kostenübernahme zu beantragen und soweit wie möglich auszuschöpfen. Es wird mit Sicherheit eine spannende Zeit!

Eine große Stütze sind wohl unsere Gemeindebediensteten, egal ob in der Gemeindestube, am Bauhof, im Kindergarten oder in der Schule. Sie alle sind auch die erste Anlaufstation der Gemeindebevölkerung.
Sie alle haben nur das Pech, dass sie sich ihren Chef nicht selbst aussuchen können.

Johann Feichter
Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld

Aus dem Gemeindegeschehen

Bgm. Johann Feichter

Die vergangenen Monate haben den Gemeinderat etwas mehr gefordert als sonst. Aufgrund der Pandemie konnten Ausschusssitzungen nur begrenzt bzw. überhaupt nicht abgehalten werden.
Deshalb war die Flexibilität unserer Gemeindebediensteten gefordert. So wurde, um Arbeitsausfälle zu vermeiden, die Räumung des Dachbodens und des Kellers in der Schule durchgeführt. Es wurden insgesamt 5 LKW-Ladungen Müll abtransportiert. An dieser Stelle ein Danke an unseren Schulwart, der alle notwendigen Arbeiten erledigt hat. Er hat auf unsere Anregung seinen Pensionsantrag ein Jahr früher gestellt. Somit konnte er mit 01. August 2020 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Eine Nachbesetzung ist aus wirtschaftlichen und arbeitstechnischen Gründen nicht geplant. Die notwendigen Arbeiten werden vom Bauhofteam übernommen.

Am Sportplatz der Mittelschule wurde ein 6 Meter hoher Zaun errichtet, um fremden Grundbesitz nicht zu stören. Die Kosten belaufen sich auf € 7.038,-.

Die Sanierung und Neuerrichtung des TKV-Platzes konnte erfolgreich abgeschlossen werden.
Neue Tore wurden am Bauhof eingebaut. Auch Mauern wurden versetzt. Es sind noch einige Restarbeiten zu erledigen.

2020 haben wir erstmalig ein Ferienprogramm für unsere Jüngsten in Kooperation mit der Firma Sozkom abgehalten. Es war ein voller Erfolg und die Begeisterung unserer Jugend war unübersehbar. Der Vorstand hat in diesem Zusammenhang auch den Zuschuss der Gemeinde pro Kind für das Jahr 2020 von € 40,- auf € 50,- angehoben.

3 Haushalte der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld, hinter dem Kraftwerk Arnstein gelegen, werden demnächst mit Wasser vom Wasserverband Söding-Lieboch versorgt. Zwischenzeitlich werden 7 Anschlüsse zusammen mit der Gemeinde St. Martin a.W. beantragt. Der Baubeginn ist noch für heuer geplant. Die Planungszeit für die Realisierung dieses Vorhabens hat sich aufgrund der 2 Kilometer Streckenlänge und der dafür erforderlichen Grundstücksverhandlungen gezogen. Bei dieser Gelegenheit werden auch beim Kraftwerk Arnstein und bei der Familie Kröpfl Hydranten errichtet.

Die Unwetter vom 01. Juli und 22. August haben Spuren in unserer Gemeinde hinerlassen. Enorme Schäden an unseren Straßen und Gerinnen sind entstanden.
Der Unmut der betroffenen Bürger war nicht zu überhören. Die Gemeindebediensteten haben volle Arbeit geleistet. Es wurden Überstunden an Wochenenden geleistet.
Jene Gemeindebürger, die durch die Unwetter einen Schaden erlitten haben, können noch Schadensmeldungen in der Gemeinde vorbringen. Fotomaterial, als Beweis, ist für den Sachverständigen bereitzuhalten.
Für Beratungstätigkeiten im Zusammenhang mit diesen Unwetterereignissen hat der Vorstand beschlossen, das Ingenieurbüro Klaus Egger einzusetzen.
Gleichzeitig wurde die Firma Ingenos beauftragt den Hochwasserschutz für die Trattnersiedlung im Teigitschgraben vorzunehmen. Die Kosten belaufen sich laut Kostenvoranschlag auf € 47.900,--.
Desweiteren gibt es seitens des Landes eine Förderung für die Hangwasserbeseitigung. Wir haben einen Förderantrag gestellt und die Firma Ingenos wird die Planung dafür durchführen.

Mit 01. Oktober wurde ein neuer Gemeindebediensteter aufgenommen. Gründe dafür waren einerseits die Arbeitszeitreduktion von einem Mitarbeiter auf 50 % und andererseits mussten auch Arbeitsleistungen des Schulwartes ersetzt werden.

In einer Aussendung wurden die Gemeindebevölkerung bzw. die Grundeigentümer aufgefordert für die Neuauflage des Flächenwidmungsplanes ihre Bebauungswünsche bekannt zu geben.
Diese Wünsche wurden gesammelt und vom Flächenplaner bzw. von der Aufsichtsbehörde begutachtet und bei Bedarf genehmigt oder abgelehnt. Die Gemeinde kann nur versuchen im Interesse ihrer Gemeindebürger mitzuwirken. Die tatsächliche Entscheidung liegt allerdings beim Land Steiermark.

Die Stadtwerke Voitsberg verkabelt die Stromleitung von der Zimmerei Hojas beginnend bis zum Ende der Straße. Masten werden entfernt und dafür müssen dort Straßenlaternen errichtet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 31.750,-.

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Kindergartens und in weiterer Folge des betreubaren Wohnens ist ein Verkehrskonzept zu erstellen. Herr DI Acham wurde durch den Vorstandsbeschluss damit beauftragt. Die Kosten sind mit € 2.940,- zu beziffern.
Des Weiteren muss die dortige Hochwassersituation neu überdacht werden. Dabei könnte sich herausstellen, dass die bestehende Brücke zum Kindergarten und betreubaren Wohnen als Zufahrt nicht geeignet ist und der Durchmesser des Wonischbaches vergrößert werden muss. Dafür wurde eine Besprechung am 23. September an Ort und Stelle abgehalten.

Aufgrund des Ansuchens einer Mitbürgerin, die Unterstützung bei Inanspruchnahme einer Tagesmutter bis zum Kindergartenalter betreffend, hat der Vorstand entschieden, einen Höchstbetrag von € 150,- bei Vollzeit im Monat zu subventionieren.

Der Vorentwurf für die Planung der beiden Objekte Kindergarten und betreubares Wohnen ist im Laufen und es werden demnächst die Grundstücksgrenzen zwischen den beiden Objekten gezogen.
Das Land Steiermark hat 2 Kindergartengruppen genehmigt. Geplant, aber nicht gebaut, werden 3 Gruppen.
Im Objekt betreubares Wohnen der Siedlungsgenossenschaft sind im Erdgeschoss 2 Mieter angemeldet.

Die Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld sind geändert worden. Diese sind ab sofort:
Montag Nachmittag von 13.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr. Mittwochs findet kein Parteienverkehr statt.
Bauangelegenheiten bedürfen einer telefonischen Voranmeldung.
Die Sprechstunden des Bürgermeisters bleiben unverändert. Diese sind Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Der Rechnungshof hat festgestellt, dass der Schülertransport im Raum Klein-Gaisfeld zu Unrecht gefördert wurde, weil dort ein Linienverkehr besteht. Dieser Linienverkehr wurde ebenfalls gefördert. Es hat sich herausgestellt, dass das Erreichen der Volksschule St. Johann durch Beanspruchung des Linienverkehrs, für die Kinder unzumutbar ist. Daher haben die Gemeinden Krottendorf-Gaisfeld und Söding - St.Johann in einer Sitzung mit den Eltern eine Unterstützung beschlossen.
Das Busunternehmen Tschertsche und die Firma Baumgartl haben angeboten pro Schüler einen Montagsbetrag von € 50,- zu verrechnen. Im Vorstand wurde beschlossen, dass dieser Elternbeitrag durch € 15,-- pro Schüler und Monat gefördert wird und die Firma Tschertsche den Kindertransport übernimmt.

Ein Entwässerungsproblem stellen in der Zimmermannstraße im Bereich Pfeifer/Ofner/Rath zu klein dimensionierte und brüchige Leitungen dar, welche ersetzt werden mussten. Gleichzeitig ist die Planung von zwei Objekten auf der gegenüberliegenden Seite von Familie Ofner geplant, die zusätzliche Abwässer verursachen. Dankenswerterweise durfte eine neue Leitung beginnend an der Ecke Pfeifer/Ofner/Rath in Richtung Lackner Teich verlegt werden. In weiterer Folge ist es notwendig für einen geregelten Abfluss zu sorgen. Dieser Grabenausbau ist in den Wintermonaten durchzuführen, um Flurschäden möglichst gering zu halten.

Die Hochwassersituation in unserer Gemeinde vom Juli bzw. August 2020

Bgm. Johann Feichter

Die zahlreichen Niederschläge im vergangenen Sommer von 50 bis 110 Liter pro Quadratmeter haben nicht nur unsere Gemeindebürgerinnen und Bürger gefordert, sondern auch uns als Gemeinde.
Unzählige Schäden an Wohnhäusern, Außenanlagen, Straßen und Brücken sind entstanden.

Eingereichte Schadensmeldungen aus Kreisen der Bevölkerung wurden in der Gemeinde gesammelt, an die zuständige Bezirkshauptmannschaft übermittelt und in weiterer Folge an das Land Steiermark weitergeleitet.

Die zuständigen Sachverständigen nehmen persönlich mit den Hochwassergeschädigten Gemeindebewohnern Kontakt auf, um den Schaden zu eruieren. Mit einem Schadenersatz von rund 30 % ist zu rechnen. Dies ist im Privatbereich gleich wie in der Landwirtschaft.

Auch wir als Gemeinde erhalten vom Katastrophenfonds für die Straßen- und Brückensanierung diese 30 %. Für diese großen Mengen an Oberflächenwasser wird leider die Gemeinde sehr oft als „Verursacher“ gesehen, ganz einfach deswegen, weil durch öffentliche Straßen eine größere Wassermenge auf Privatgrund abfließt.

Gemeindestraßen sind notwendig, um von A nach B zu gelangen. Naturgemäß fließt das Wasser in bestimmte Richtungen, die sehr wohl durch persönlichen Einsatz korrigiert werden können. Solche Veränderungen dürfen aber nicht zum Nachteil des Anrainers passieren, aber sollten doch Schutz bieten.

Wir als Gemeinde treiben mit aller Kraft bei den zuständigen Behörden voran, dass bestimmte Gerinne reguliert und hochwassersicherer gestaltet werden sollen.

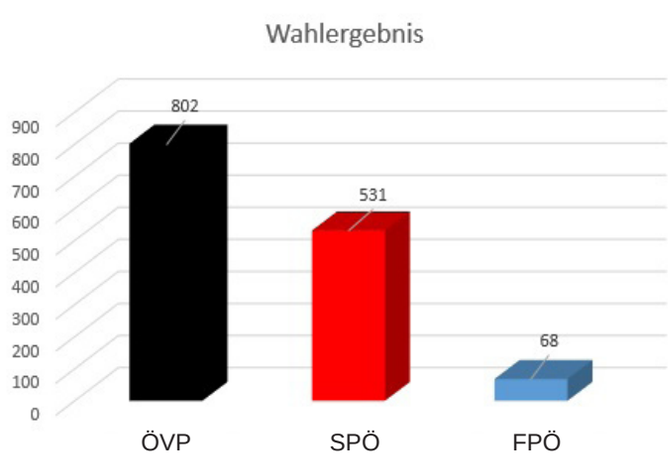
Hier finden Sie einige Bilder aus unserer Gemeinde von den Unwettern im Juli bzw. August

Wahlergebnis der Gemeinderatswahl 2020

So haben die GemeindebürgerInnen von Krottendorf-Gaisfeld am 28.06.2020 gewählt:

Sprengel	ÖVP	SPÖ - Team Schuster	FPÖ
Sprengel I	661	399	57
Sprengel II	141	132	11
Summe	**802**	**531**	**68**
Gemeinderatssitze	**9**	**6**	**0**

wahlberechtigte Personen
2.060
gültige Stimmen
1.413
ungültige Stimmen
12
Wahlkarten
482
Wahlbeteiligung inkl. Wahlkarten
68,59 %



Der neue Gemeinderat stellt sich vor

Bürgermeister
Johann Feichter, ÖVP

Vizebürgermeisterin
Hildegard Guggi, ÖVP

Gemeindekassier
Walter Schuster, SPÖ

Gemeinderat DI (FH)
Georg Kalcher, ÖVP

Gemeinderat
Günther Kammeritsch, SPÖ

Gemeinderat Ing.
Anton Lackner, SPÖ

Gemeinderat
Johann Lackner, ÖVP

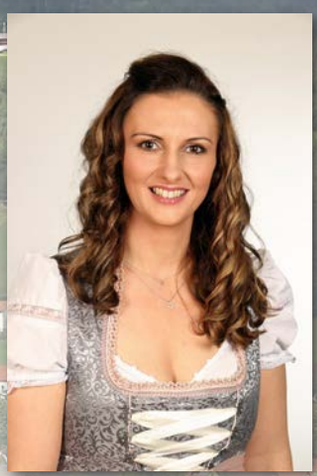
Gemeinderat
Josef Langmann, ÖVP

Gemeinderätin
Gudrun Leutschacher, ÖVP

Gemeinderat
Sebastian Pick, SPÖ

Gemeinderat
Markus Puffing, ÖVP

Gemeinderat
Lukas Vogl, ÖVP



Gemeinderäting
Bettina Vollmaier, SPÖ

Gemeinderat
Robert Wagnest, SPÖ

Gemeinderat DI (FH)
Christian Walzl, ÖVP

Ausschüsse im Gemeinderat

Prüfungsausschuss	**Obmann Ing. Lackner Anton, SPÖ**
Bau-, Wohnungs- und Raumplanungsausschuss	**Obmann DI (FH) Walzl Christian, ÖVP**
Müll- und Umweltausschuss	**Obmann Kammeritsch Günther, SPÖ**
Wegbau- und Landwirtschaftsausschuss	**Obmann Lackner Johann, ÖVP**
Kultur-, Bildungs-, Senioren- und Organisationsausschuss	**Obfrau Leutschacher Gudrun, ÖVP**
Sport-, Gesundheits- und Jugendausschuss	**Obmann DI (FH) Kalcher Georg, ÖVP**
Personalausschuss	**Obmann Puffing Markus, ÖVP**

Blumenschmuckwettbewerb 2019 und 2020

5 Auszeichnungen für Krottendorf-Gaisfeld in der Kategorie Häuser mit Vorgarten bzw. Bauernhöfe in steiler Hanglage

Viele Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser wie auch Bauernhäuser waren in der warmen Jahreszeit mit Blumen geschmückt und verschönerten unser Ortsbild. Auch liebevoll gestaltete Vorgärten erfreuen die Herzen ‚wenn man durch unsere Gemeinde spaziert. Dafür darf von der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Seitens der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld wurden einige Häuser zum Landesblumenschmuckwettbewerb angemeldet und wir können erfreulicherweise berichten, dass mehrere Objekte prämiert wurden. Nachstehenden Familien dürfen wir zur Auszeichnung herzlich gratulieren:

Bronze (2019 und 2020) für Bauernhof in steiler Hanglage: **Katharina und Stefanie Marhold, Krottendorf**

Silber (2019), Bronze (2020) für Bauernhof **Maria Wiedner, Krottendorf**

Bronze (2019 u. 2020) für Bauernhof in steiler Hanglage: **Katharina und Stefanie Marhold, Krottendorf**

Bronze (2019 u. 2020) für Haus mit Vorgarten **Elfriede Lenartic, Klein-Gaisfeld**

Bronze (2019 u. 2020) für Haus mit Vorgarten: **Florian Marhold, Krottendorf**

Anerkennung (2019) und Bronze (2020) für Haus mit Vorgarten **Birgit Pauritsch, Gasselberg**

Wunderschöne Blumenarrangements in unserer Gemeinde verschönern das Ortsbild.

Selbsthilfetreffen für Angehörige von Menschen mit Demenz nun auch in Voitsberg

Demenz ist ein sehr schwerer Schicksalsschlag für den Erkrankten, aber auch für seine Umgebung. Man ist als Angehöriger schnell so eingespannt, dass man sich oft sehr alleine fühlt und sich die Sichtweise auf die Krankheit einschränkt.
2013 haben wir – vier Frauen mit einem ähnlichen Schicksal – uns gefunden, um eine Selbsthilfegruppe für Graz auf die Beine zu stellen. Wir unterstützen uns durch den Austausch von Wissen und gegenseitiges Verständnis. 7 Jahre später bieten wir nach wie vor eine unkomplizierte, kostenlose und liebevolle Umgebung, die es einem ermöglicht, sich in einem geschützten Rahmen aus Gleichgesinnten mindestens einmal im Monat zu treffen und zu reden. Mit Oktober 2020 werden wir unser Angebot auch in Voitsberg anbieten. Mit Johanna Schober haben wir eine erfahrene Angehörige gefunden, die einmal im Monat eine Selbsthilfegruppe in Voitsberg moderieren wird.
Die Selbsthilfegruppen sind kostenlos und unverbindlich. Sie finden statt:

Jeden dritten Mittwoch des Monats
von 16:00 - 18:00 Uhr
Haus des Lebens
Conrad von Hötzendorferstrasse 25b, 8570 Voitsberg

Ansprechperson:
Mag. Claudia Knopper/ 0699 16 26 93 05

Salz Steirisch Alzheimerhilfe,
www.selbsthilfe-alzheimer.at;
info@steirische-alzheimerhilfe.at

Generationenprojekt Krottendorf – Ein Modell, das Zukunft hat!

Früher war es gang und gäbe, dass mehrere Generationen unter einem Dach wohnen. Heute findet diese Form des familiären Zusammenlebens nur noch sehr selten statt. Das Miteinander der Generationen ist ein Modell, das auch für Senioren viele Vorteile bietet. Das Generationen-Wohnen kann zwar kein Ersatz für die Familie sein, aber es ist eine tolle Ergänzung, in der man sich in einer Gesellschaft gut aufgehoben fühlt.

Im neu geplanten Generationenprojekt in Krottendorf wird ein Kindergarten mit 3 Gruppen errichtet. In einem zweiten Gebäudekörper werden ca. 20 geförderte, betreubare Seniorenwohnungen entstehen.

Die Flächenwidmungsplanänderung ist nach Einsprüchen vom Land Steiermark genehmigt. Und ein Hochwasserkonzept für das Grundstücksareal wurde ebenfalls bereits ausgearbeitet und vom Land genehmigt. In weiterer Folge wird gerade an einem Verkehrskonzept und an der Neuerrichtung einer Brücke zum Grundstück gearbeitet. Dann kann mit dem Bauvorhaben voraussichtlich 2021 gestartet werden.

Wir gratulieren unseren Gemeindebürgern

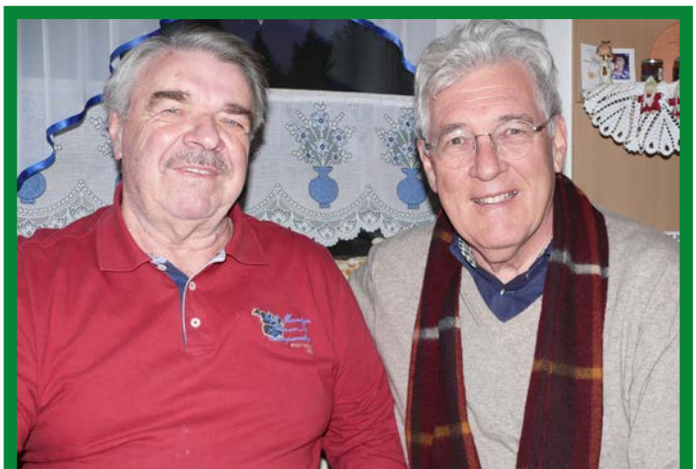
Johann Wolf, Krottendorf
Zum 80. Geburtstag

Johann Grinschgl, Gaisfeld
Zum 90. Geburtstag

Theresia Bretterklieber, Gaisfeld
Zum 80. Geburtstag

Hubert Pölzl, Krottendorf
Zum 80. Geburtstag

Josefa Maier, Krottendorf
Zum 85. Geburtstag



Gerald Schlenz, Klein-Gaisfeld
Zum 75. Geburtstag

zum Geburtstagsjubiläum

Peter Gaisch, Krottendorf
Zum 80. Geburtstag

Johann Kollegger, Krottendorf
Zum 80. Geburtstag

Friederike Preschan
Zum 80. Geburtstag

Paula Schmidbauer, Krottendorf
Zum 80. Geburtstag

Ing. Walter Kaim, Gaisfeld
Zum 75. Geburtstag

Information zur Ehrung von Jubilaren

Aufgrund der Corona Pandemie habe ich ab April 2020 von der Durchführung der persönlichen Gratulation Abstand genommen.

Die Jubilare haben die Gutscheine und meine besten Wünsche schriftlich erhalten, um keiner gesundheitlichen Gefährdung ausgesetzt zu sein.

Ich bitte um Ihr Verständnis.

Bgm. Johann Feichter

Zum 100. Geburtstag

Frau Rosa Marek aus Gaisfeld beging ihren 100. Geburtstag., den die nun älteste Gemeindebewohnerin im Kreise ihrer Lieben feierte.
Die herzlichsten Glückwünsche überbrachte auch Bürgermeister Johann Feichter seitens der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld.
„Auf dieses Alter kann man richtig stolz sein. Wir wünschen unserer Bewohnerin Rosa Marek Glück, Gesundheit und viele schöne Momente im neuen Lebensjahr."

Rosa Marek, Gaisfeld
Zum 100. Geburtstag

Heizkostenzuschuss und Studenten-subvention

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld zahlt an unsere Mitbürger spezielle Subventionen aus, die andere Gemeinden in dieser Form nicht anbieten.

So spezielle Subventionen sind:

Die Studentensubvention:
Zur Förderung der Studenten, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde beibehalten, haben wir 2019 an 41 Studenten à € 400,--, das sind gesamt € 15.400,-- ausbezahlt. Diese wurde 2019 im Oktober/November unter Vorlage der Inskriptionsbestätigung des Frühjahr/Sommer und des Herbst/Winter Semesters 2019 und unter der Bedingung, dass der Student den Hauptwohnsitz in Krottendorf-Gaisfeld hat, ausbezahlt.

Der Heizkostenzuschuss:
2019 wurde an 41 Personen ein Heizkostenzuschuss von à € 150,00 im Gesamtausmaß von € 6.150,00 ausbezahlt.

Fundbüro in unserer Gemeinde

Kommen Sie ins Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld wenn sie etwas verloren haben!

Im Fundbüro wurden u.a. die nachstehenden Gegenstände, welche bis zu einer etwaigen Abholung durch den Eigentümer in der Gemeinde aufbewahrt werden, abgegeben:

- 1 mal Dachträger von Ford Galaxy
- Motorradkoffer
- 1 Fahrrad
- Schlüsselbund (4 Schlüssel)
- Schlüsselbund (1 Schlüssel mit 3 Anhängern)
- Geld
- Kinderfahrrad
- 2 x Handy
- optische Sonnenbrille
- 2 Schlüssel an einem Ring
- 1 Herren Citybike
- 1 PKW Schlüssel
- Schlüsselbund
- Uhr der Marke Jaques Lemans

Wir möchten uns bedanken

Anlässlich meines 80. Geburtstages bedanke ich mich herzlich bei Bürgermeister Johann Feichter, beim ÖKB mit Obmann Alois Gschwind, beim Seniorenbund mit Obmann Stefan Hiden, bei den Damen von unserer Kapellengemeinschaft und besonders bei Stefanie Meissel für die lieben Worte.
Danke auch an meine Nachbarn und an meine Familie für alle Glückwünsche und Geschenke.

Franz Rössl, Gaisfeld

Anlässlich meines 80. Geburtstages und des 75. Geburtstages meiner Frau Cäcilia möchten wir uns für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke bei allen Gratulaten bedanken. Herzlichen Dank an Bürgermeister Johann Feichter, dem ÖKB mit Obm. Alois Gschwind und Markus Schröttner, dem Bauernbund mit Obfrau Vizebgm. Hildegard Guggi und Obm.Stellvertr. Josef Langmann, dem Seniorenbund mit Obm. Stefan Hiden, August Puffing und Josefa Pölzl. Danke auch an unsere Geschwister mit Familien, unsere Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder, sowie den Nachbarn Anton Pölzl, Grete und Max Muhri, Ursula und Johann Muhri.

Hubert und Cäcilia Pölzl, Krottendorf

Servus TV - Hoagascht

Anfang Juli fanden am Satzberg und in Ligist Dreharbeiten für eine neue Hoagascht-Sendung mit ServusTV statt. In der Sendung wurde das Korndreschen auf althergebrachte Weise von den Familien Langmann (vulgo Kreuzblümel) und Schröttner (vulgo Schneiderandré) gezeigt. Vom Onmaahn, Bandlmochn, Garbnbindn, über Deckln bis hin zum Dreschen mit der alten Dreschmaschine waren alle bekannten Arbeitsschritte zu sehen und wurden mit Musik der Ligister Schülcherleitnmusi umrahmt. Die Sendung wurde am 30. August um 19:45 auf ServusTV ausgestrahlt.

Ein besonderer Dank gilt Altbürgermeister Anton Langmann (Satzwirt), Bürgermeister Johann Feichter und Familie Peter Schröttner, die in den Tagen des Filmdrehs für die volle Verpflegung und Verköstigung der Mitwirkenden aufgekommen sind.

Unterstützung für Studenten

Zuschuss wird auf Ihr Konto überwiesen!

In der Vorstandssitzung vom 14.11.2017 wurde auf Antrag von Herrn Bgm. Feichter einstimmig beschlossen, Studenten aus Krottendorf-Gaisfeld pro Jahr € 400,- als Unterstützung zu gewähren.

Vorraussetzungen:
- Hauptwohnsitz 2020 in der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld
- Studienbestätigung: Frühjahrs/Sommersemester und Herbst/Wintersemester 2020

Betroffene mögen bitte im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld bis 13. November 2020 um den Zuschuss ansuchen. Vergessen Sie nicht Ihre Bankdaten mitzunehmen!

Zur Erinnerung - Jagdpachtschilling

betrifft das Jagdjahr 2020/2021 der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

Gemäß dem Steiermärkischen Jagdgesetz wird der Jagdpachtschilling ab dem Jagdjahr 1989/1990 an die Grundbesitzer anteilig zur Auszahlung gebracht. Der Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld hat beschlossen, diese Auszahlung nach dem Grundausmaß vorzunehmen.

Grundbesitzer mit einem Grundausmaß von mindestens 1 Hektar können ihren Auszahlungsbetrag (€ 3,63 pro Hektar) in der Zeit

vom 01. Oktober bis 13. November 2020

bei der Raiba Krottendorf während der Öffnungszeiten beheben.

Die, während dieser Frist von sechs Wochen, nicht behobenen Jagdpachtgelder verfallen zugunsten der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und werden zur Wegerhaltung verwendet.

Weihnachtswünsche Gemeindezeitung

Wünschen Sie frohe Weihnachten in unserer Gemeindezeitung!

Liebe Gewerbetreibende!

Wie jedes Jahr besteht auch heuer wieder die Möglichkeit in der Weihnachtsausgabe unserer Gemeindezeitung einen Weihnachtswunsch zu schalten. Für die Einschaltung stehen Ihnen folgende Größen zur Verfügung:

1/8 Seite € 31,50 (inkl. MwSt. und Werbeabgabe) - Größe 9 x 6 cm
1/4 Seite € 50,40 (inkl. MwSt. und Werbeabgabe) - Größe 6 x 19 cm oder 9 x 12 cm

Natürlich können Sie die gleiche Einschaltung wie im letzen Jahr verwenden. Falls Sie Interesse haben, geben Sie uns bitte telefonisch unter 03143/22 22 Bescheid, wenn Sie den gleichen Weihnachtswunsch wie im Vorjahr schalten möchten oder schicken Sie Ihren neu gestalteten Weihnachtswunsch per Email bis spätestens 02. Dezember 2020 an martina@krottendorf-gaisfeld.gv.at

Die Abgabe der Weihnachtswünsche wird nicht mehr telefonisch urgiert, es erscheinen nur jene, die rechtzeitig gemeldet wurden.

Ich bin die Auferstehung und
das Leben.
Wer an mich glaubt,
wird leben, auch wenn er stirbt.
(Joh. 11,25)

Danksagung

Herzlichen Dank für die Anteilnahme des im 39. Lebensjahr erfolgten Ablebens von Herrn

Gerald Fuchs
(Archivar)
14.10.1981 - 23.01.2020.

Besonderer Dank ergeht an die hohe Geistlichkeit mit Generalvikar Dr. Erich Linhardt und Pfarrer Mag. Gerald Krempl sowie Monsignore Rupert Rechberger für die würdevolle Gestaltung der Totenmesse.
Weiteren Dank an den Vorbeter Prof. Dr. Farmer und nicht zuletzt dem Sanitäts- und Notärzteteam.
Danke an alle die ihn auf seinen letzten Weg begleitet haben.

Berta Fuchs
(Mutter)

DANKE

für all die netten Worte, Umarmungen,
das Mitgefühl, das wir erfahren durften
anlässlich des Todes unserer Mutti, Oma
und Uroma, Frau **Elisabeth Trummer.**
Ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme
an der Verabschiedung, die Abschiedsworte
des BM Johann Feichter und die Begleitung
durch die FF-Krottendorf. Herzlichen Dank
auch an Frau Andrea Lenz-Zügner, Frau
Scheer und den Singkreis Ligist für die
liebevolle Gestaltung der Betstunde
und des Wortgottesdienstes.

Familie Friedrich

Danksagung

Alexandra Pölzl

verstorben im 47. Lebensjahr

Anlässlich des Ablebens meiner Gattin Alexandra möchte ich mich aufrichtig bei den Leuten bedanken, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite gestanden sind. Allen voran dem Notarzt-Team der FF-Krottendorf, welche hervorragende Leistung vollbracht haben.
Am Tag der Begräbnisfeierlichkeiten bedanke ich mich bei Herrn Kaplan Adrian Aileni für die tröstenden Worte. Auch Herrn Diakon Jermann, den Vorbetern Peter Schröttner und Anton Pölzl, sowie dem Kirchenchor St. Johann o.H. möchte ich ein herzliches Danke aussprechen.
Mein größter Dank gilt aber meinen Eltern und meinen Kindern, die mir in den Monaten vor dem Ableben meiner Gattin stets zur Seite gestanden sind. Nicht zu vergessen meine Schwiegermutter, Stiefkinder mit Partner und deren Kinder.
An meine Nachbarn, Onkel, Tanten, alle übrigen Verwandten - danke, dass ihr mir in diesen schweren Stunden eine so große Hilfe wart.
Dem Bürgermeister Johann Feichter, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand, gebührt ein besonders großes Danke. Dem Bauernbund Krottendorf-Gaisfeld, der Frauenbewegung Ligist-Krottendorf und dem Elternverein spreche ich ebenso meinen Dank aus.

Für jede Umarmung, alle Geld- und Kerzenspenden sei gedankt.
Zu allerletzt sage ich all jenen danke, die mich vor, während und nach dieser schweren Zeit unterstützt haben bzw. nach wie vor unterstützen.

Karl Pölzl, Krottendorf

Wir trauern um

Josef Stegmüller
Gasselberg, verstorben im 91. Lebensjahr

Elisabeth Trummer
Krottendorf, verstorben im 96. Lebensjahr

Alexandra Pölzl
Krottendorf, verstorben im 47. Lebensjahr

Gerald Fuchs
Krottendorf, verstorben im 39. Lebensjahr

Werner Gspurning
Kl.-Gaisfeld, verstorben im 72. Lebensjahr

Johann Pölzl
Krottendorf, verstorben im 84. Lebensjahr

Rudolfine Kerschbaumer
Gasselberg, verstorben im 83. Lebensjahr

Hildegard Bergmann
Krottendorf, verstorben im 77. Lebensjahr

Karl Kocsar
Krottendorf, verstorben im 77. Lebensjahr

Vera Amschl
Kl.-Gaisfeld, verstorben im 75. Lebensjahr

Günter Sturmann
Kl.-Gaisfeld, verstorben im 59. Lebensjahr

Christa Schreiter
Gaisfeld, verstorben im 67. Lebensjahr

Franz Rössl
Krottendorf, verstorben im 72. Lebensjahr

Christine Habernegg
Gaisfeld, verstorben im 85. Lebensjahr

Was tun im Todesfall

Nichts im Leben ist so gewiss wie die Erkenntnis, dass wir sterben müssen. Trotzdem spielt der Tod im Alltag unserer modernen westlichen Gesellschaft kaum eine Rolle. Er wird weitestgehend verdrängt. Doch spätestens dann, wenn ein Elternteil, der Partner, Freund oder ein Familienmitglied stirbt, müssen wir uns mit den Fragen auseinandersetzen:

1. Unmittelbar nach Eintreten des Todes

- Arzt verständigen, um den Tod offiziell festzustellen, Benachrichtigung der engsten Angehörigen und weitere Schritte besprechen
- Wichtige Unterlagen suchen (Personalausweis, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, usw.)
- Verträge und Verfügungen des Verstorbenen suchen und entsprechend handeln (z.B. Testament, Vorsorgevertrag mit Bestattungsinstitut, Organspende, Willenserklärung zur Feuerbestattung, Bestattungsverfügung, usw.)

2. Innerhalb 36 Stunden nach dem Todesfall

- Wohnung versorgen (Haustiere und Pflanzen versorgen, ggf. Strom, Gas, Wasser abstellen)
- Bestattungsinstitut auswählen
- Bestattungsvertrag & Bestatter Leistungsumfang – welche Aufgaben werden selbst übernommen?
- Auswahl / Bestimmung des Sarges, der Urne, der Totenbekleidung, Umfang der Trauerfeier, usw.
- Abholung des Verstorbenen und Überführung des Leichnams in die Leichenhalle
- Sterbefall beim Standesamt melden und Sterbeurkunde ausstellen lassen
- Evtl. vorhandenes Testament beim Nachlassgericht abgeben
- **Weitere Benachrichtigungen:**
- Krankenkasse melden; Lebens– und Unfallversicherung
- Pfarramt benachrichtigen, falls kirchlicher Beistand erwünscht;
- Arbeitgeber des Verstorbenen verständigen; Bekannte und Verwandte kontaktieren;

3. Bis zur Trauerfeier und Beerdigung / Bestattung

- Bestattungsform bestimmen (Bestattungsarten: z.B. Erd- & Feuerbestattung, Seebestattung, usw.)
- Friedhof und Grab auswählen. Grabnutzungsrechte erwerben
- Termin für Bestattung mit dem Friedhofsträger / Grabstättenverwaltung festlegen
- Genehmigung des Krematoriums einholen (nur bei Feuerbestattungen)
- Terminabsprache und Trauergespräch mit dem Pfarrer oder Trauerredner
- Grabschmuck für Trauerhalle und Grab bei Gärtnerei bestellen (Blumen, Kränze, Trauerschleifen)
- Gaststätte / Cafe für Leichenschmaus bzw. Totenmahl oder Beerdigungskaffee reservieren

4. Nach der Trauerfeier / Beisetzung

- Danksagungskarten verschicken und / oder Danksagungsanzeige per Zeitungsinserat aufgeben
- Laufende Zahlungen abbrechen & Verträge, Mitgliedschaften, Miete, Abos, Strom, Telefon kündigen
- Abmelden bei Versicherungen, Rentenkasse, Krankenkasse, Firma, Behörden, Ämtern, usw.
- Räumung der Wohnung
- Nach Testamenteröffnung Erbschein beim Nachlassgericht beantragen
- Nach etwa sechs Monaten einen Steinmetz für Grabeinfassung und Grabstein beauftragen

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
Hygieneartikel: • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipeinlagen • Strumpfhosen, Unterwäsche • Präservative • Kosmetiktücher	• Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	**Restmülltonne**
Giftstoffe: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel	• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Fließgewässer	**Problemstoffsammlung, Fachhandel**
Störstoffe und Zehrstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel	• Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Fließgewässer **TIPP:** Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!	**Problemstoffsammlung**
Speisereste: • Essensreste • Speiseöle	• Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen den Anschluss	Essensreste: **Biomülltonne** Speiseöle/Fette: **Öli**
Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen	• Gefahr für die Abwasser-entsorgungsmitarbeiter	**Restmülltonne** (vorher fest verpacken!)
Sonstiges: • Flaschenverschlüsse • Zigarettenkippen • Katzenstreu • Kleintiermist • Tierkadaver	• Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Hoher Kostenaufwand	**Restmülltonne** Tierkadaver: **Tierkörperverwertung**

Abwasserverband
Mittleres Kainachtal mit Södingtal

Fehlwürfe im Restmüll belasten die Müllgebühr

Wer richtig und optimal trennt, sollte nur etwa ein Drittel des durchschnittlichen Restmüllaufkommens produzieren. Im Landesschnitt fallen pro EW und Jahr knapp 130 kg Restmüll an. Die Trennmoral ist unterschiedlich, wobei neben Umweltbewusstsein und Gewissenhaftigkeit auch die Siedlungsstruktur eine Rolle spielt. Leider wird die Mülltrennung gerade in Mehrparteienhäusern oft weniger genau genommen, da dort die Anonymität und ein nicht direktes Durchschlagen einer schlechten Trennung auf die Gebührenzahler stärker zu Buche schlagen.
Im Rhythmus von 5 Jahren führt das Land Steiermark Restmüllanalysen durch. Trotz professioneller Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den letzten Jahren wenig zum Positiven verändert. Denn nach wie vor werden landesweit Jahr für Jahr Wertstoffe im Wert von ca. 12-15 Mio. € über den Restmüll mit entsorgt. Allen voran Verpackungen und Papier, aber auch Bioabfälle in einer Größenordnung von jährlich 30kg/EW*a. Obwohl bereits in den 70er-Jahren mit der Trennung von Altglas begonnen wurde, landen über 6.000 Jahrestonnen Glas im Restmüll. Bei Papier und Karton sind es gar 11.000 Tonnen, bei Kunststoffen 16.000 Tonnen. Ganze 43% der Restmülltonne werden nur mit Verpackungen ausgefüllt. Hinzu kommen Metalle und andere Wertstoffe, die in der Getrenntsammlung bestens aufgehoben wären, wo sich die die Steirer/innen knapp 10 Mio. € an Erlösen entgehen lassen, über schlechte Trennung aber zusätzlich 11 Mio. € an Gebühren zu viel bezahlen.

Nicht genug damit, dass Geld verschleudert wird, denn über dem ökologischen und finanziellen Gewissen lauert die Gefahr: Hochgerechnet landen ca. 108 Tonnen Batterien im Restmüll, ein brandgefährliches Fehlverhalten. Leistungsstarke Lithiumbatterien mit hoher Energiedichte können sich durch Beschädigungen und unsachgemäße Lagerung selbst entzünden oder explodieren. So kommt es Woche für Woche zu Bränden bei Entsorgungsbe-

trieben und in Sammelfahrzeugen der Müllabfuhr. Dabei wäre die Entsorgung einfach: In der Steiermark bieten 290 Altstoffsammelzentren und Ressourcenparks eine bequeme und kostenlose Möglichkeit der Entsorgung. Auch der Handel ist zur Rücknahme von Batterien verpflichtet.

Last but not least ist ein hohes Aufkommen an Lebensmittelabfällen Zeichen für ein falsches Verständnis von Wohlstand. Jahr für Jahr werden knapp 19.000 t vermeidbare Lebensmittelabfälle im Wert von 150 Mio. € über den steirischen Restmüll entsorgt. Jene Lebensmittelabfälle, die in die Biotonne oder auf den hauseigenen Kompost gelangen, sind hier noch gar nicht mitgezählt. Nicht zuletzt auch eine ethische Frage, denn Lebensmittel sind „Mittel zum Leben“ und nicht für den Müll….

Was darf in die Restmülltonne?

- Asche (kalt)
- Hygieneartikel
- Bleistifte, Kugelschreiber
- Haarbürste, Zahnbürste
- Untragbare Textilien, untragbare Schuhe
- Katzenstreu
- Knochen
- Spiegelglas, Thermoglas
- Tapeten
- Stark verschmutzte Verpackungen

Was darf NICHT in die Restmülltonne?

- Biogene Küchen- und Gartenabfälle
- Papier, Kartonagen
- Verpackungen
- Problemstoffe
- Batterien
- Wertstoffe wie Alteisen, Buntmetalle
- Elektro-Altgeräte

Emilia Bernhard qualifiziert sich für die österreichischen Kunstturn-Jugendmeisterschaften im Juni 2020

Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse über das gesamte Jahr 2019 konnte sich die Kunstturnerin Emilia Bernhardt (Allgemeiner Turnverein Graz) für die österreichischen Jugendmeisterschaften in Salzburg qualifizieren.

Folgende Ergebnisse konnte sie 2019 erzielen:

1. Platz: Österreichische ASKÖ-Meisterschaften
1. Platz: Offene Kärntner Meisterschaften
1. Platz: Wiener KidsCup

1. Platz: Offene Salzburger-Meisterschaften

Auch ihre Schwester **Josephine** (Allgemeiner Turnverein Graz) konnte mit der **Bronzemedaille** bei den Steirischen Kunstturn-Meisterschaften 2019 auf sich aufmerksam machen.

Herzliche Gratulation!

Familie Bernhardt dankt dem Bgm. Hrn. Johann Feichter für die großzügige Unterstützung.

Neue Erdenbürger aus unserer Gemeinde

Lorren Zoe **Bouzalis, Klein-Gaisfeld**
geboren am 09. Dezember 2019

Daniel **Dirnberger, Krottendorf**
geboren am 05. Jänner 2020

Teodora **Negru-Mina, Gaisfeld**
geboren am 29. Jänner 2020

Anna Christin **Pölzl, Klein-Gaisfeld**
geboren am 31.12.2019

Noah **Hatzl, Krottendorf , (Foto mit Bruder Jakob)**
geboren am 03. Februar 2020

Melina **Mader, Krottendorf**
geboren am 09. März 2020

Herzlich Willkommen

Dominic Simon **Hausleitner, Klein-Gaisfeld**
geboren am 21. Februar 2020

Elias **Weiß, Klein-Gaisfeld**
geboren am 21. März 2020

Ben **Pfeifer, Krottendorf**
geboren am 06. März 2020

Laura **Pauritsch, Klein-Gaisfeld 147**
geboren am 09. April 2020

Andreas und Alexander **Dopona, Gasselberg**
geb. am 17. April 2020

Ausbildungspflicht bis 18 für Jugendliche

Die Ausbildung bis 18 ist eine Art Sicherheitsnetz. Die meisten Mädchen und Burschen machen nach der Pflichtschule eine Lehre oder gehen weiter in die Schule. Einige Jugendliche aber brechen die Schule oder Lehre ab, machen eine Hilfsarbeit oder auch einfach gar nichts.
Weil eine weiterführende Ausbildung wichtig ist, hat die österreichische Bundesregierung eine Verpflichtung daraus gemacht.

WAS PASSIERT, WENN ES NOCH KEINEN PLAN GIBT
Die Koordinierungsstelle Steiermark AusBildung bis 18 nimmt Kontakt mit deinen Eltern auf. Bei Ausbildungsabbruch wird gemeinsam mit dir und dem AMS oder dem Jugendcoaching ein Perspektiven- oder Betreuungsplan erstellt. Dieser enthält deine nächsten Schritte auf dem Weg zu deiner Ausbildung - auch hier gibt es Unterstützung. Wenn trotz allem kein Kontakt zustande kommt, können über deine Eltern Verwaltungsstrafen verhängt werden - aber das ist die allerletzte Konsequenz, die Unterstützung steht immer an erster Stelle!

WIE DIE AUSBILDUNGSPFLICHT ERFÜLLT WERDEN KANN
Nach dem Ende der Pflichstschule und bis zum vollendeten 18. Lebensjahr MUSS eine weiterführende Schule oder Ausbildung gemacht werden. Wenn du schon vor deinem 18. Geburtstag eine weiterführende Schule oder Ausbildung abschließt, endet die Ausbildungspflicht für dich.

Die AusBildungspflicht kann erfüllt werden durch...

- den Besuch einer weiterführenden Schule: AHS, BMS oder BHS und Privatschulen, Schule für (psychiatrische) Gesundheits- und Krankenpflege, Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege, Schule für medizinische Assistenzberufe, Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst, Schule für Land- und Forstwirtschaft

- eine Lehrausbildung: Lehre, verlängerte Lehre, Teilqualifizierung, Überbetriebliche Ausbildung
- Ausbildung in einem Pflegehilfelehrgang in einer zahnärztlichen Assistenz, zum/zur medizinischen Masseur/-in, zum/zur Heilmasseur/-in, zum/zur Rettungssanitäter/-in sowie zum/zur Notfallssanitäter/-in

- Ausbildung in einem Sozialbetreuungsberuf zum/zur Diplom-Sozialbetreuer/-in, zum/zur Fach-Sozialbetreuer/-in, zum/zur Heimhelfer/-in

- Teilnahme an einem anerkannten Kurs, der auf eine weiterführende Schule oder Ausbildung vorbereitet. Es muss ein Perspektiven- oder Betreuungsplan vorliegen, der den Nutzen dieses Angebots für den Burschen oder das Mädchen dokumentiert.

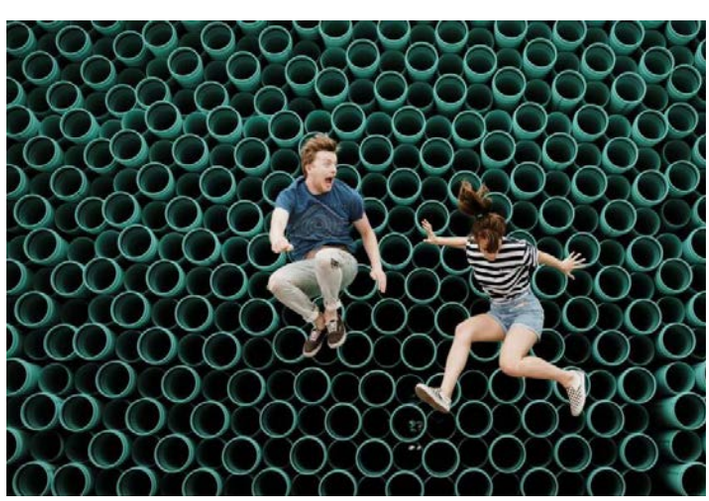
- Teilnahme an einem Sprachkurs für Jugendliche, die besondere Förderung in der deutschen Sprache brauchen. Der ausschließliche Besuch eines Sprachkurses ist aber nur mit Perspektiven- oder Betreuungsplan möglich.
- Teilnahme an einem Angebot für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf, die die Integration der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt erleichtert.

- Teilnahme an Angeboten und Programmen der außerschulischen Jugendarbeit, die eine Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt erleichtern. Dazu muss ein Perspektiven- oder Betreuungsplan erstellt werden.

- Besuch von Schulen oder Ausbildungen im Ausland, wenn diese mindestens gleichwertig mit vergleichbaren österreichischen Schulen oder Ausbildungen sind oder wenn diese in Österreich nicht angeboten werden, und wenn dadurch kein Nachteil für die Jugendlichen zu erwarten ist.

- Teilnahme an einer Offiziers- oder Unteroffiziersausbildung im Rahmen eines Ausbildungsdienstes oder eines Dienstverhältnisses beim Bundesheer.

Mehr Infos unter:
https://www.kost-steiermark.at/



MITTELSCHULE
Krottendorf-Gaisfeld

newspaper

1. Schultag an der MS Krottendorf-Gaisfeld

Am 14.9.2020 war es wieder soweit – ein neues Schuljahr hat begonnen. Vor allem für die Schülerinnen und Schüler der neuen 1. Klassen war es ein aufregender Vormittag. Zunächst wurden die Kinder im Turnsaal von der Direktorin Frau Renate Ofner-Rucker und den Klassenvorständen Jörg Hopfer–Karatzias und Florian Reisner und ihren Stellvertreterinnen Marie-Luise Wonesch und Birgit Scherz willkommen geheißen. Jedes Kind bekam eine Sonnenblume überreicht. Danach ging es ab in die Klassenräume und die ersten organisatorischen Dinge wurden besprochen. Anschließend fand eine ausführliche Begehung des Schulgebäudes statt. Natürliche kamen auch erste Kennenlernspiele nicht zu kurz. So schnell der Tag auch begonnen hat, so schnell war er auch wieder zu Ende. Das Team der MS Krottendorf-Gaisfeld freut sich auf das gemeinsame Schuljahr und wünscht allen Schülerinnen und Schülern einen gelungenen Start.

Unser Kindergarten - Gemeinsam wachsen

Ein großes Dankeschön möchten wir gerne an den Papa von Jana aussprechen. **Patrick Eisner** hat mit großem zeitlichem Aufwand, mit sehr viel Liebe zum Detail und unentgeltlich für den Kindergarten eine „Gatschküche“ angefertigt! Diese wurde natürlich auch fachgerecht geliefert und aufgestellt!

DANKE! DANKE! DANKE!

Unser Wellenspieler konnte finanziert werden!
Bei unserem Theaterstück, letzten Sommer haben wir unseren Wunsch für dieses Wasserspiel kundgetan und begonnen mithilfe der Sach- und Geldspenden diesem Traum näherzukommen. Weiters wurden die Spenden beim Laternenfest und dem Generationenbacken mit dem anschließenden Verkauf dieser Köstlichkeiten dafür verwendet, um diesen Wunsch zu realisieren.

Stefan Moser (Papa von Julian) hat sich dann für den Kindergarten besonders engagiert und sich auf die Suche nach Sponsoren bei diversen Firmen gemacht. Durch diesen großzügigen Geldbetrag, der dadurch zusammenkam, konnte die Anschaffung verwirklicht werden.

Herzlichen Dank an folgende Firmen und Privatpersonen:
(In alphabetischer Reihenfolge)

- Finova Credit GmbH (Moser Stefan)
- Festool GmbH (Moser Erwin)
- Gerald Feier – Generali Versicherung
- Immobilien Knoll GmbH (Knoll Heimo)
- MB Concept (Markus Brunner)
- Moostech (Brandner Daniel)
- Moser Günter (Finova)
- Neuschitzer Nadja (Finova)
- Sparkasse Voitsberg – Köflach
- Topconsult Raudner KG (Raudner Peter)
- Wiedner Lisa

Herzlichen Dank auch an alle Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde und Gönner des Kindergartens, die mit Hilfe ihrer Sach- und Geldspenden einen Beitrag geleistet haben, um diese Anschaffung zu ermöglichen.
Unser Wellenspieler, Plantschvergnügen für Groß und Klein, fand im Sommer großen Anklang und wird auch weiterhin voll im Einsatz sein.

„Stark und fit durch`s ganze Jahr!“
Unser Jahresthema, das sich vermehrt mit dem Thema Gesundheit auseinandersetzt, entstand durch die aktuelle Situation, die uns alle in unserer direkten Lebens- und Arbeitswelt auch weiterhin begleiten wird. Außerdem sind wir seit Herbst 2019 als Projektkindergarten beim „Gesunden Kindergarten“ dabei und haben für dieses Kindergartenjahr einige interessante Angebote geplant. Wir als Team blicken zuversichtlich ins kommende Kindergartenjahr und hoffen, dass dieses einigermaßen „normal“ ablaufen wird und wir unsere geplanten Projekte, Feste und unsere wichtigen Rituale abhalten können.
Das Kindergartenteam wünscht allen Kindern und Eltern einen angenehmen Kindergartenstart und freut sich auf ein spannendes, abwechslungsreiches und schönes Kindergartenjahr!

Neu in unserem Team dürfen wir, seit April 2020, Kindergartenpädagogin Alexandra Pauritsch begrüßen, die nun anstelle von Julia Sommer, die Karenzvertretung von Michaela Steinkellner übernimmt.
Michaela wird ab Herbst wieder einen Tag in der Woche in unserem Team mitwirken.

Ein herzliches Dankeschön geht an Mario Leitinger, Geschäftsführer von Myauktion by GOLDGRUBE, der für den Kindergarten Lernspiele gespendet hat!
Die Spiele wurden beim Sportfest als wohlverdiente Preise an die Kinder ausgeteilt.

Das Kindergartenteam
von Heidelinde Prettenthaler & Alexandra Pauritsch

Das Ferienprogramm Krottendorf-Gaisfeld

war ein voller Erfolg und wurde sehr gut angenommen.

Von 13.07. bis 07.08. fand im KroKi-Haus heuer erstmalig das Ferienprogramm der Gemeinde, in Kooperation mit der sozKom GmbH & Ko KG, statt. Unter den Themenschwerpunkten Theater und Erlebnis verbrachten die Kinder und Jugendlichen zwei Wochen voller Spaß, Phantasie und Gemeinschaft. Um sich auf die gemeinsamen Abenteuer vorzubereiten, gab es täglich eine regionale Verpflegung vom Kaufhaus Wallner und dem Gasthaus Gangl. Im Rahmen der Theaterwoche gestalteten die Kinder gemeinsam Bühnenbilder, tobten sich bei theaterpädagogischen Spielen aus und konnten in andere Rollen schlüpfen. Zum krönenden Abschluss wurden die gesammelten Erfahrungen in einer Aufführung präsentiert. In der Erlebniswoche erkundeten die Kinder und Jugendlichen die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld sowie ihre Natur und stärkten bei gemeinsamen Erlebnissen ihren Teamgeist. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch bei der Feuerwehr Gaisfeld, eine Schnitzeljagd, eine Bachwanderung sowie Spiel- und Sportparcours. Das Highlight dieser Woche war der Ausflug zum Pferdehof. Hier erlebten die Kinder den wilden Westen und schlüpften in die Rolle von Cowboys und -girls.

Musikschule Ligist - das gibt es Neues

MDir. Peter Lidl MA

Das vergangene Schuljahr war aufgrund von COViD-19 eine Herausforderung. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern, Schülern und Gemeinden konnten wir aber auch diese schwierige Zeit gut meistern. Leider mussten wir jedoch unsere alljährliche Konzertreihe, unsere beiden Schlussvorspielstunden sowie weitere geplante Veranstaltungen absagen.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns nun aber auf ein neues musikalisches Schuljahr. Wir haben auch heuer wieder einen sehr guten Schülerstand von 255 SchülerInnen erreichen können.
Für Spätentschlossene besteht immer noch die Möglichkeit, sich für das aktuelle Schuljahr anzumelden, bzw. eine gratis Schnupperstunde zu besuchen.

Im heurigen Schuljahr ist die Einführung einer „Bläserklasse“ in den dritten Klassen der Volksschule Ligist geplant. Diese findet auf freiwilliger Basis im Anschluss an den Unterricht statt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen gegen eine Leihgebühr Instrumente (vorerst Klarinette und Saxophon) zur Verfügung gestellt und erlernen gemeinsam die ersten Töne bzw. Stücke. Der Unterricht selbst ist kostenlos. Ziel ist es den Kindern einen Einstieg in die Welt der Musik zu ermöglichen sowie die Freude am Musizieren zu vermitteln.
Da wir an der Musikschule in diesem Schuljahr 52 GitarrenschülerInnen haben, wurden wir am Donnerstag, 24. September 2020 von DI Mag. Franz Hiden überrascht.

Die politische Partei „Für Ligist“ wurde aufgelöst. Da es bei der Auflösung noch Rücklagen gab, haben sich die Mitglieder dazu entschlossen diese einem sinnvollen Zweck zugutekommen zu lassen. So durften wir voller Freude eine neue E-Gitarre mit Verstärker und sämtlichem Zubehör entgegennehmen. Wir sagen ein herzliches Dankeschön!

Abschließend bedanke ich mich bei allen, welche die Musikschule Ligist unterstützen bzw. uns ihr Vertrauen schenken. Wir wünschen allen SchülerInnen einen schönen Schulstart und viel Freude am Musizieren. „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“, Victor Hugo.

multimodAAL – Körper- und Gehirnaktivierung mit Tablet für zu Hause

Studienteilnehmer gesucht!

multimodAAL

Stärken Sie Ihre körperliche, geistige und soziale Leistungsfähigkeit! Der Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz sucht Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Alzheimer-Demenz-Studie.

Aktuellen Schätzungen zufolge leben in Österreich 130.000 Menschen mit Demenz. Studien haben gezeigt, dass sich die Kombination aus geistiger, körperlicher und sozialer Aktivität positiv auf den Verlauf einer Demenzerkrankung auswirkt.

Der **Sozialverein Deutschlandsberg** bietet Ihnen die Möglichkeit, über einen Zeitraum von 18 Monaten an einem Training zur geistigen und körperlichen Aktivierung teilzunehmen. Sie bekommen vorab eine genaue medizinische Abklärung an der Medizinischen Universität Graz und werden für diese Untersuchungen vom Sozialverein kostenlos abgeholt, betreut und wieder nach Hause gebracht.

Die Trainings am Tablet finden 14-tägig bei Ihnen zu Hause durch eine M.A.S. - Demenztrainerin statt. Die Corona Sicherheitsmaßnahmen werden dabei eingehalten. Das Training soll Freude machen und für Abwechslung im Alltag sorgen. Die ersten Trainings im Raum Deutschlandsberg haben bereits begonnen. Die Teilnehmer und deren Angehörige sind sehr zufrieden mit dem Angebot und nutzen die Übungsbeispiele am Tablet auch gerne selbständig zwischen den 14-tägigen Trainingseinheiten.

Wenn Sie etwas Neues ausprobieren, Ihr Gehirn aktivieren und fit halten wollen, dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an dieser Studie teilzunehmen.

Es entstehen für Sie keinerlei Kosten.

Melden Sie sich beim Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Kontakt

+43 664 22 70 244

MO bis FR von 8:00 bis 12:00 Uhr
www.multimodaal.at

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt.
Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unserer Website gleichermaßen angesprochen fühlen.

Freiwillige Feuerwehr Krottendorf

von BM Florian Marhold
und OFM Christina Urban

Rodeln am Salzstiegl

Am 30. November unternahmen die Jugendlichen des Abschnittes 3 einen gemeinsamen Rodelausflug zum Salzstiegl. Mit Bob und Rodel ging es von der Talstation gemeinsam auf den Berg. Die Feuerwehrjugend genoss den amüsanten Nachmittag sehr. Nach mehreren rasanten Talfahrten und viel Spaß, folgte eine Stärkung im Gasthaus. Von der Feuerwehr Krottendorf waren Lukas Schlager, Benjamin Reinisch und Leon Gressenberger mit dabei.

Einsätze

Wegen Sturmschäden musste die Feuerwehr Krottendorf einige Male ausrücken.

Wehr – und Wahlversammlung

Am 21. Februar wurde die Wehr- und Wahlversammlung der Feuerwehr Krottendorf im Gasthaus Riegler abgehalten. HBI Franz Huber durfte die Kameradinnen und Kameraden sowie die Ehrengäste begrüßen. Die Gemeinde war durch den Bürgermeister und den Gemeindekassier vertreten. Seitens des Bereichs- und Abschnittsfeuerwehrverbandes durften OBR Christian Leitgeb, ABI Josef Pirstinger und ABI Günter Höller begrüßt werden.
Für alle verstorbenen Mitglieder und Patinnen wurde eine Schweigeminute abgehalten.
Die Feuerwehr Krottendorf leistete in diesem Jahr 4493 Stunden für Einsätze, Schulungen und sonstige Tätigkeiten. Alle Ortsfeuerwehrbeauftragten referierten über ihre Berichte im abgelaufenen Berichtsjahr 2019.
Die Wahlversammlung wurde nach Beschlussfähigkeit eröffnet und von ABI Josef Pirstinger geleitet. Nach 30 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Krottendorf legte HBI Franz Huber sein Amt nieder. Zur Wahl als Kommandant stellte sich Gernot Marhold, dieser wurde von der gesamten Mannschaft gewählt. Bei seiner Ansprache dankte er der Mannschaft für die Unterstützung und das Vertrauen. Zum Kommandanten Stellvertreter wurde Lukas Schlager gewählt, der sich ebenfalls voller Freude bedankte. Auch der Kassier HLM Franz Lickel legte seine Funktion nach 28 Jahren zurück. Der neue Kassier der FF Krottendorf ist BM Florian Marhold. HLM Helmuth Rozinski legt seine Funktion als Schriftführer auch nieder. Diese Funktion übernimmt OFM Christina Urban. Das neue Kommando und die neuen Funktionäre der FF Krottendorf freuen sich auf ihre neuen Aufgaben. Des Weiteren wurde das Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehrverbandes Voitsberg für besondere Leistungen in „Gold“ an HBI Franz Huber verliehen. Das Ehrenzeichen für 25 Jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde an HLM Helmuth Rozinski verliehen.

Nach 30 Jahren übergibt HBI Franz Huber sein Amt als Kommandant an Gernot Marhold.
Danke für den unermüdlichen Einsatz!

Feuerwehrjugend – sei mit dabei!

Wir suchen dich! Wolltest du schon immer mal mit einem Feuerwehrauto fahren? Oder mit einem Strahlrohr spritzen? Dann besuche uns und tritt der Feuerwehrjugend Krottendorf bei. Es erwarten dich spannende Übungen und nette Kollegen. Hast du Interesse, dann melde dich beim Jugendwart Christoph Kirzenberger 0660/4938207 oder beim Kommandanten Gernot Marhold 0664/5460460.

Unwettereinsätze
In diesem Jahr hat es unsere Gemeinde mehrmals mit heftigen Unwettern erwischt. Dabei waren viele Bürger der Gemeinde teilweise hart erwischt worden. Die Tätigkeiten der Feuerwehr waren sehr umfangreich, angefangen von Auspumparbeiten bis hin zur Straßen- und Kanalreinigung. Bäume die umstürzten mussten entfernt und Sandsäcke bereitgestellt werden. Die Anschaffung eines Nasssaugers im Vorjahr war uns dabei eine große Unterstützung.

Wandertag
Am 15. August veranstalteten wir einen gemeinsamen Ausflug mit unseren Familien, dabei hatten wir jede Menge an Spaß. Die Route führte uns über den Krottendorfberg zum Weinbau Tippler, weiter entlang des Wartensteines, bis hin zum Weinbau Herbst und zum Abschluss zum Buschenschank Dokter.

Jugend

Am 21.08. veranstaltete die FF Ligist ein gemeinsames Bachsteigen des Abschnittes 3 entlang des Ligistbaches. Der Einstieg befand sich hinter der Wallnermühle weiter Richtung Ligist, mit dem Ausstieg bei der Scheer Kreuzung. Die Jugend mit Leon Gressenberger, Daniel Jocham, Tiberiu Vass, Kilian Tappler und den Betreuern Robert Tappler, Lukas Schlager und Christina Urban hatten jede Menge Freude. Am 5. September erlebte unsere Jugend gemeinsam mit der Jugend der FF Gaisfeld eine 12 Stunden Übung. Am Vormittag hatte unsere Jugend einen Vortrag über das Gefahrengut und danach gab es einen Holzstapelbrand. Am Nachmittag gab es einen Erste Hilfe Vortrag und im Anschluss einen technischen Einsatz. Die Jugend war mit voller Begeisterung dabei. Während des Sommers lernten unsere Jugend und unsere Quereinsteiger brav für den Wissenstest, den sie mit 28. September erfolgreich absolvierten.

Feuerlöscherüberprüfung
Aufgrund der derzeitigen Covid 19 Richtlinien, ist es uns in diesem Jahr nicht möglich eine Überprüfung der Feuerlöscher durchzuführen. Wenn es uns möglich ist, werden wir im Frühjahr 2021 diese Überprüfung nachholen, Informationen werden folgen.

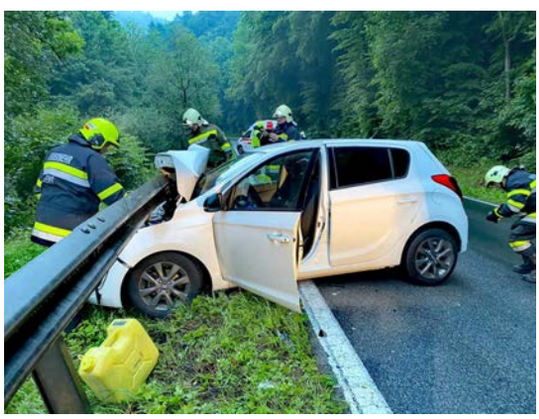
Übungen
In diesem Jahr hatten wir Covid 19 bedingt nur zwei Übungen, die Erste war eine Funkübung mit einer Schnitzeljagd. Dabei konnte jeder Kamerad, den richtigen Umgang mit den Geräten üben, die Übungsleiter Matthias Spielhofer und Bastian Wiesinger hatten sich einen guten Plan überlegt. Die zweite Übung fand am Krottendorfberg statt, dabei war ein Wirtschaftsgebäudebrand die Annahme. Im Gebäude befanden sich zwei vermisste Personen, die durch dem Atemschutztrupp befreit werden mussten und dem Sanitätstrupp übergeben wurden. Der Pool im Nebengarten wurde als Löschwasser genutzt. Die Übungsleiter Christina Urban und Florian Marhold bereiteten die Übung vor.

FREIWILLIGE FEUERWEHR GAISFELD

Ein ereignisreicher Sommer…

- Fahrzeugbergung in den Kremser Reihen
- Traktorbergung am Gasselberg
- Hochwasser im gesamten Gemeindegebiet
- Tierrettung am Gasselberg - ein großer Dank an die Gaisfelder Landwirte für das Hebegerät
- Neue Einsatzhelme für Übungstag der Feuerwehrjugend Gaisfeld & Krottendorf
- Wirtschaftsgebäudebrand im Gößnitzgraben

Ersatzhelme



Fahrzeugbergung

Hochwasser

Tierrettung

Jugendübung

Traktorrettung

Wirtschaftsgebäudebrand

akzente
Für Frauen

Homeschooling & Homeworking…

Einstieg leicht gemacht!

akzente erarbeitet mit Ihnen gemeinsam Ihren persönlichen Zugang zu den relevanten Werkzeugen!
- E-mail-Adresse anlegen
- Anhänge öffnen und herunterladen
- Account/Konto anlegen
- an Videokonferenzen teilnehmen
- …

Petra Kaspar-Buchegger

Margit Schwarz

Machen Sie gleich einen Termin aus!

Terminvereinbarung unter 03142 93030 ab sofort möglich!
Wir sind für Sie erreichbar:
Mo – Do 8:00 bis 16:00 Uhr & Fr 8:00 bis 12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Bundeskanzleramt
Das Land Steiermark
Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege

akzente
Grazer Vorstadt 7
8570 Voitsberg
03142/ 930 30
office@akzente.or.at
www.akzente.or.at
/akzente.Verein/

Wetter-zeugen gesucht!

Teilen Sie Ihr persönliches Wettererlebnis!

Mitmachen & gewinnen!

Das Land Steiermark
Klima, Umwelt, Energie
Regionalentwicklung

Für nähere Informationen den QR-Code scannen:

Oder die Wetterzeugen-Plattform besuchen:
www.wetterzeugen.at

Teilnahmeschluss 30. Nov. 2020

Nächster Hundekundelehrgang

Wer muss den Kurs besuchen
Der Hundekundenachweis muss binnen Jahresfrist nur von jenen Hundehaltern erbracht werden, die das Halten eines Hundes innerhalb der letzten 5 Jahre (ausgehend vom Tag der Meldung des Hundes bei der Gemeinde) nicht nachweisen können. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass Personen, die innerhalb dieser 5 Jahre zu irgendeinem Zeitpunkt (egal wie lange) bereits einen Hund nachweislich gehalten haben, keinen Hundekundenachweis benötigen.

Zeit und Ort des Kurses
Der theoretische Kurs findet am Freitag, 04. Dezember 2020, in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg, Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg, Sitzungssaal (1. Stock) statt. Hunde sind zur Veranstaltung **nicht** mitzunehmen. Abgehalten wird der Kurs von Amtstierarzt Dr. Peter Eckhardt. Der Hundekundenachweis, d.h. die Kursbestätigung wird im Anschluss an die Veranstaltung den Teilnehmern übergeben.

Anmeldung zum Kurs
Die Anmeldung zum Kurs hat bis spätestens 7 Tage vor Kurstermin (das ist bis zum 27.11.2020) im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg zu erfolgen und kann persönlich, schriftlich, telefonisch oder per E-Mail durchgeführt werden.

Kontaktdaten für die Anmeldung:
Telefon: 03142/21520-261, in der Zeit von 8:00 bis 12:30 Uhr; Fax: 03142/21520-550 - E-Mail: bhvo-veterinaer@stmk.gv.at

Kurskosten
Gemäß Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2016 ist ein Betrag von € 41,60 zu entrichten. **Dieser Betrag ist im Vorhinein, bis spätestens 27.11.2020, bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg einzuzahlen, der gelbe Kassenbon ist als Einzahlungsbestätigung beim Veterinärreferat abzugeben.**

Recht aktuell

Mag. Werner Diebald informiert Sie gerne:

Aktuelles Thema:

EHESCHEIDUNG
WIE KOMMT ES DAZU

Heute möchte ich mich in der Rubrik Recht – aktuell mit dem Thema „Ehescheidung“ auseinandersetzen; ein Thema, das viele Menschen betrifft, oder betreffen kann und eigentlich nicht zu unlösbaren Problemen führen sollte! „Alles ist vergänglich“ hat einmal ein berühmter Dichter geschrieben; auch Ehen haben keine Gewähr dafür, dass es nicht doch einmal zur unheilbaren Zerrüttung kommen kann und es muss dann nicht unbedingt „Schmutzwäsche gewaschen“ und alles „Porzellan zerschlagen“ werden, sondern gibt es auch Möglichkeiten, auf sachlicher Ebene kurzfristig eine einvernehmliche Ehescheidung herbeizuführen.

Ich möchte nun die verschiedenen Arten der Ehescheidung darstellen:

1. Einvernehmliche Ehescheidung (§ 55 a EheG):
Die einfachste und vor allem kostengünstigste Möglichkeit, eine Ehescheidung ohne langwieriges Gerichtsverfahren, vor allem kurzfristig und nervenschonend, herbeizuführen, ist die Form der einvernehmlichen Ehescheidung:

Dabei ist es im Wesentlichen erforderlich, dass die (noch verheirateten) Eheleute sämtliche wesentliche Scheidungsfolgen, die sie selbst und die gemeinsamen minderjährigen Kinder betreffen, in Form eines Vertrages regeln. Die wichtigsten Vertragspunkte, die bei einer einvernehmlichen Ehescheidung geregelt werden müssen, sind:

a) wenn minderjährige gemeinsame Kinder vorhanden sind:
- Art der Obsorge (alleinige oder gemeinsame)
- Art und Umfang des Kontaktrechtes
- Höhe des zu leistenden Kinderunterhaltes

b) sonstige Regelungen (die Eheleute betreffend):
- wechselseitige Unterhaltsverpflichtung oder Unterhaltsverzicht
- Aufteilung des gemeinsamen Vermögens
- Aufteilung der gemeinsamen Schulden
- Aufteilung der Ehewohnung (das ist die zuletzt gemeinsam benutzte Wohnung)
- Aufteilung des Hausrates und der ehelichen Gebrauchsgegenstände
- Aufteilung von Liegenschaften (die während der Ehe geschaffen wurden)

Nach meiner anwaltlichen Erfahrung gelingt es in den meisten der Fälle, eine einvernehmliche Ehescheidung durch Mithilfe eines darauf spezialisierten Rechtsanwaltes herbeizuführen. Ich versuche immer, alle Möglichkeiten auszuloten, damit ein streitiges gerichtliches Scheidungsverfahren vermieden werden kann und es doch zu einer vertraglichen Regelung zwischen den Eheleuten kommt. Gelingt die Einigung, wird ein Scheidungsvertrag vom Rechtsanwalt aufgesetzt und die Ehescheidung kann dann mit diesem Scheidungsvertrag nach Vereinbarung eines Termines beim zuständigen Bezirksgericht vom Richter herbeigeführt werden. Bei diesem – meist kurzen – Gerichtstermin werden nur noch formell die Daten und der Vertragsinhalt überprüft und besprochen und der Scheidungsbeschluss vom Richter ausgesprochen.

DIEBALD
RECHTSANWALTSKANZLEI
Mag. Werner DIEBALD
Rechtsanwalt &
Verteidiger in Strafsachen
Bahnhofstraße 21, 8580 Köflach
Mail: office@ra-diebald.at

2. Gerichtliche, streitige Ehescheidung (§ 49 EheG):
Scheitern die Versuche, eine einvernehmliche Ehescheidung herbeizuführen, oder will einer der Ehepartner unbedingt das Gerichtsverfahren führen, so kann auch etwa eine auf Verschulden des anderen Ehepartners gestützte Ehescheidungsklage beim zuständigen Bezirksgericht eingebracht werden.
In einem derartigen Fall ist es dann erforderlich, dass der scheidungswillige Kläger entsprechende schwere Eheverfehlungen seines Partners nicht nur behauptet, sondern auch unter Beweis stellt. Der Richter prüft dann in einem Beweisverfahren (auch durch Einvernahme von Zeugen), ob bzw. welcher Ehegatte die Zerrüttung der Ehe allenfalls herbeigeführt hat und wen welcher Anteil am Verschulden trifft.

Der Richter kann dann – wenn er der Klage stattgibt – die Ehe etwa aus dem alleinigen Verschulden, dem überwiegenden Verschulden, oder dem gleichteiligen Verschulden der Eheleute scheiden. Daran knüpfen dann wiederum verschiedenste Unterhaltsfolgen.

Der Nachteil des gerichtlichen Scheidungsverfahrens liegt darin, dass bei Beendigung des Scheidungsverfahrens meist nur die Ehe selbst geschieden ist und der Verschuldensausspruch feststeht. Die übrigen Folgen der Ehescheidung, wie insbesondere die Frage des Ehegattenunterhalts nach der Ehescheidung, die Frage des Kindesunterhaltes, die Frage der Aufteilung des Vermögens und der Schulden bleiben im gerichtlichen Scheidungsverfahren unbeantwortet; dazu muss dann der jeweils betroffene Ehegatte ein gesondertes Verfahren entweder mittels eines Antrages oder mittels einer Klage bei Gericht einbringen, sodass schon daraus ersichtlich ist, dass bei der gerichtlichen streitigen Scheidung nur ein Problemkreis erledigt wird, die übrigen „Folgen der Scheidung“ erst in weiteren Gerichtsverfahren, welche entsprechende Kosten verursachen, geprüft und beurteilt werden müssen.

Aus diesem Grund lohnt es sich meines Erachtens immer, alles auszuloten, was dazu beiträgt, vielleicht doch eine einvernehmliche Ehescheidung herbeizuführen, wobei der Anwalt Ihres Vertrauens Sie diesbezüglich entsprechend beraten kann.

Für allfällige Fragen zu diesem Thema bzw. Beratungen in Scheidungsangelegenheiten stehe ich nach Terminvereinbarung gerne in meiner Köflacher Kanzlei, Bahnhofstraße 21, 8580 Köflach zur Verfügung.

RECHTSBERATUNGS-TERMINE:

Montag, 02.11.2020, 17.00 Uhr

Montag, 30.11.2020, 17.00 Uhr

An oben genannten Terminen findet im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld die Rechtsberatung mit Mag. Werner Diebald statt.

Die erste Rechtsberatung ist kostenlos.

Steiermarkweite Aktionswoche informiert rund um Bildung und Beruf

Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten. (Konfuzius)

Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl? Zeichnen sich Trends am steirischen Arbeitsmarkt ab? Welche Fortbildung soll ich besuchen? Bildungs- und Berufsentscheidungen begleiten uns ein Leben lang – vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter. Genau hier setzt die Steirische BBO-Woche Bildung | Beruf | Orientierung an, die heuer erstmals von 23. bis 27. November mit Impulsen, Fachvorträgen und Workshops rund um Bildungs- und Berufsorientierung informiert. Die Aktionswoche findet vorrangig online statt und bietet Steirerinnen und Steirern eine wichtige Grundlage für Entscheidungen rund um ihren Bildungs- und Berufsweg. Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich speziell an Eltern mit Kindern ab dem Volksschulalter, Jugendliche und Erwachsene. Ab Mitte September sind das Programm und alle Infos zu den Aktionen in den Regionen unter www.bbo-woche.at einsehbar. Organisiert wird die BBO-Woche von den regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung.

Zur Erinnerung

Der Heizkostenzuschuss

kann ab sofort bis spätestens 31. Jänner 2021 im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld beantragt werden.

Kamin SOS Wagnest
Kaminsanierung
Edelstahlkamine
Hauptstraße 29 • 8582 Rosental
0660 / 34 677 99
kaminsos@yahoo.com
www.kaminsanierung-wagnest.at
ATU 70506017
kamin SOS

WWW 4.0 – Mit Weitblick Weiblich Wirtschaften: ein Verein entsteht…

Corona hat die Arbeitswelt von heute auf morgen völlig auf den Kopf gestellt. Massive Umsatzeinbußen und bürokratische Hürden stellen vor allem für Einzel- oder Kleinunternehmen eine große Herausforderung dar. Umso wichtiger ist jetzt der Zusammenhalt, aber auch die Bereitschaft neue Wege, abseits bereits ausgetretener Pfade, zu gehen.

Schon vor Corona entstand Anfang 2019 die Idee einen Verein zu gründen, in dem sich wirtschaftlich aktive Frauen aus den Bezirken Voitsberg und Graz-Umgebung West zusammentun und durch gemeinsame Aktivitäten den individuellen Unternehmenserfolg vorantreiben. Nun ist es soweit: der Verein steht kurz vor der Gründung. Geplant sind unter anderem gemeinsame Werbeauftritte, Veranstaltungen oder kostengünstige Weiterbildungen in der Region. Die Mitglieder kommen aus sehr unterschiedlichen Branchen – von landwirtschaftlichen Direktvermarkterinnen über Unternehmensberaterinnen und Marketing-Expertinnen bis hin zu Unternehmerinnen, die innovative Produkte in der Region produzieren und verkaufen. Durch diese Branchenvielfalt ergeben sich neue Kontakte und Kooperationen, die Mitglieder tauschen Erfahrungen aus und Nutzen das Know How der anderen, um das eigene Unternehmen weiterzuentwickeln.

Die nächsten Veranstaltungen – hier ein Überblick:

3. Themenfrühstück mit Impulsvortrag und anschließender Diskussion
Thema: „Ich als Unternehmerin“
Termin: 04. November 2020 (08.30-10.30 Uhr)
Ort: wird noch bekannt gegeben

Bei Interesse können sich interessierte Unternehmerinnen, Landwirtinnen und Frauen auf dem Weg in die Selbständigkeit bei Claudia Wagner von akzente (03142/ 93 030 – 390) oder Stephanie Riedler (0664/ 602596-5521) melden und weitere Infos einholen.

Das Projekt WWW 4.0 – Mit Weitblick Weiblich Wirtschaften wird im Steirischen Zentralraum durch Regionsmittel (Steiermärkisches Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018) unterstützt.

Angebote für Frauen und Mädchen in Voitsberg – kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym

Den Job verloren? Gesundheitliche Probleme? Finanzielle oder familiäre Sorgen? Unsicher am PC?

Ob persönliche, berufliche, wirtschaftliche oder gesundheitliche Anliegen – in der Frauen- und Mädchenberatungsstelle Voitsberg werden Sie von Bildungs- und Berufsberaterinnen, Psycholo-ginnen und Juristinnen in allen Ihren Fragen unterstützt und begleitet.

Wir bieten Ihnen Einzelberatung und Kurse in kleinen Gruppen an. **Im Oktober starten kostenlose Kurse für EDV und Basisbildung,** berufsbegleitend und ohne Vorkenntnisse. **Kontakt: Eva Brenner (03142/93030-320).**

Informieren Sie sich und vereinbaren Sie einen Termin unter 03142/93030 – oder Sie schauen ein-fach bei uns in der Grazer Vorstadt 7 in Voitsberg vorbei!

Gefördert aus Mitteln des Bundeskanzleramts-Bundesministerin für Frauen und Integration und des Landes Steiermark-Abteilung Bildung und Gesellschaft, des ESF und des BMBWF.

Digitale Stammtische für Seniorinnen und Senioren - ab September in Ligist und Söding – Sankt Johann!

Einfach vorbeikommen und gemeinsam mit anderen - bei einer Tasse Kaffee oder Tee - die digitale Welt erkunden und Wissen im Umgang mit Tablet, Smartphone und Co vertiefen.
Ausgebildete freiwilligen Helferinnen und Helfer unterstützen dabei kostenlos.

Übersicht Stammtische:

Ligist: Ehemalige Raiffeisen Bank Ligist, 14-tägig jeweils Montag von 9.00 – 11.00 Uhr: 02.11.; 16.11. und 30.11.2020

Söding: Gasthaus Hochstrasser, monatlich jeweils Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr Termine: 17.11. und 15.12.2020

Sankt Johann: Mei Cafe, monatlich jeweils Montag von 15.00 – 17.00 Uhr Termine: 16.11. und 14.12.2020

Interessierte Seniorinnen und Senioren können sich bei den Gemeindeämtern Söding-Sankt Johann (03137/61 30), Ligist (03143/222 90) bzw. in der Bürgerservicestelle Sankt Johann (03137/6130-14) oder bei akzente (03142/ 93 030) über die Digitalen Stammtische informieren.

Das Projekt wird im Steirischen Zentralraum durch Regionsmittel (Steiermärkisches Landes-und Regionalentwicklungsgesetz 2018) unterstützt.

Der Alpenverein informiert

Seniorenwanderung, 1. Juli 2020
Almrauschwanderung auf der Saualm

Ausgangspunkt für die gemütliche Rundwanderung war die Offner-Hütte (1668 m). Der Weg führte über herrliche Almwiesen mit reich blühendem Almrausch, vorbei an den Meeraugen zum höchsten Punkt der Saualpe, der Ladinger Spitze (2.079 m). Hier erwartete die Wanderer ein fantastischer Rundblick. Der Abstieg erfolgte auf einem nicht allzu steilen Wiesensteig mit Blick auf die Koralm zurück zum Ausgangspunkt, der Offner-Hütte.

Seniorenwanderung 2. September 2020, Hirschegger Alm

Der Ausgangspunkt für die 4-stündige Wanderung am 2. September war beim Hansbauer. Nach dem leichten Anstieg durch den Wald war die erste Rast bei der Bernsteinerhütte. Danach führte der Weg über die Hirschegger Alm zur Saureishütte. Gestärkt mit einem herzhaften Schweinsbraten traten die 20 Wanderinnen und Wanderer den letzten Abschnitt der Wanderung an, der vorbei am Bartholomäuskircherl zu den Autos nahe Pongratzwirt führte.

Die nächsten Termine:

07. November	Abschlusswanderung	Fam. Zirkl und Hausegger
30. Dezember	Silvesterwanderung im Raum Ligist	Josef Hausegger
31. Dezember	Schitour - Zirbitzkogel Abfahrt: 07 Uhr Bauhof Ligist	Kaltenegger/Köck

Charity Event für Siegfried Sturmann

Gerald Feier

Am 15. Februar 2020 fand am Bauhof in Krottendorf-Gaisfeld ein Charity-Stockturnier statt.

Ein Charity-Event der ganz besonderen Art organisierte Gerald Feier mit seinem Team in Krottendorf: Um einem nach einem Unfall querschnittsgelähmten Mann zu helfen, lud er zu einem Eisstock-Turnier. Den gesamten Erlös daraus, auch die Einnahmen aus Getränken und Essen, spendete er für den verunglückten Siegi Sturmann aus Ligist. 41 Moarschaften nahmen teil. In drei Gruppen wurden die Sieger ermittelt. Jeweils erste Plätze erreichten „West Com“, der „ESV Krottendorf“ und das „Männerballett Söding“. Zusätzlich gab es bei der Siegerehrung noch zahleiche Preise zu gewinnen.

Ein DANKE für den Reinerlös von € 13.224,- an:

Bürgermeister:
Hannes Nestler • Johann Feichter • Erwin Dirnberger

Für das leibliche Wohl sorgten:
Bauernladen Florian Zach • Fleischerei Horst Ehmann • Kaufhaus Heinz Wallner • Heri (Erich Happl) • Wallner Mühle • Bäckerei Pan del Dia Krill • BS Lackner • BS Dokter • BS Kremser Greitbauer • BS Zach • Weinbau Herbst • Obstbau Maier Alfred

Weiter Sponsoren für den Glückshafen:
Generali Graz • Generali Büro: Feier, Scheiber, Marcher • Zweirad Bratschko • Kristl Seibt & Co GesmbH Graz• Xinox Peter Tritscher • OZ Oliver Zupan Uhren und Schmuck •seeoo Lasnik sehen und hören • Goldschmied Wolfgang Fellner •Westcom Martin Heri • Willi Lackner Webermichl Öle •Wipfler Martin Kernöl • Imperio Wolfgang Lackner • GH Tratscherl • GH Riegler • GH Wörgötter •GH Hohenburgerhof • GH Stadtegger • GH Turbo Diesel • GH Herlwirt •GH Gangl • GH Reisinger • Cafe Sieglinde • GH Hochstraßer • Hotel Enzianhof •GH Baresa • Elektro Wipfler • Elektro Wagnest • Elektrotechnik Schmidbauer • G&P GmbH • Zimmerei Wiesinger • Münzer Bioindustrie • Haider Bau •Erdbau Koren • Stölzle Oberglas • Gebrüder Konrad • Trafik Lorber Trafik Krill • Ejot Austria • Team Strommer Hannes • Raiba Krottendorf • Ladler Graz Finster Johann • Reifen Krammer • Wikotech • KFZ Kempf • Brantl Getränke • Reininghaus • SPÖ Ligist (Scheer Andi) • Kohlbacher Karl • Apollo Fitnessstudio • Masseur Bauer Wolfgang • Fairline Altenpflege • OMI´s Apfelstrudel • Erbau Mike Modersbacher • Therme Nova • Sihorsch Früchte • Lagerhaus Krottendorf • Polsterlkino Ligist Holweg Renate • Walter Feier sen. • Günter Priller • Franz Huber •Christian Schmölzer •

Müllinformationen

Abgabe von Silofolien und Problemstoffentsorgung

Es besteht für Sie die Möglichkeit, die Silofolien am Freitag, den **11. Dezember 2020** am Bauhof in Krottendorf zu entsorgen.

Die Folien müssen sauber, frei von Anhaftungen und Fremdstoffen sein. Netze und Siloplanen werden nicht angenommen und müssen als Sperrmüll direkt bei der Firma Komex mit ihrer Bürgerkarte entsorgt werden.

Zur Erinnerung:

Am **11. Dezember 2020** findet in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr die im Müllabfuhrkalender angekündigte **Problemstoffentsorgung** wie geplant statt.

Steirischer Seniorenbund - Ortsgruppe Ligist-Krottendorf

Schipper, Salchinger

Seniorenrat für den Winter: Sichtbarkeit ist Sicherheit

Mit der dunklen Jahreszeit stehen wegen schlechter Sichtverhältnisse wieder herausfordernde Monate für alle Verkehrsteilnehmer bevor. Die meisten Unfälle im Tagesverlauf passieren in der Stunde zwischen 17 und 18 Uhr. Fußgänger sind in den dunklen Monaten besonders gefährdet und die Unfallfolgen sind oft drastisch. Mehr als die Hälfte aller getöteten Fußgänger verunglückte bei Dämmerung bzw. Dunkelheit.

Im Herbst und Winter ist die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer besonders gefragt. Lenker sind angehalten, bei schlechten Sichtverhältnissen vorsichtig und vorausschauend zu fahren, da nicht leuchtende Fußgänger schwer zu erkennen sind. Autofahrer können dunkel gekleidete Fußgänger bei schlechter Sicht erst auf eine Entfernung von 25 bis 30 Meter wahrnehmen. Dann kann es für den Autofahrer bereits zu spät sein, rechtzeitig zu reagieren. Trägt man helle Kleidung, verbessert sich die Sichtbarkeit etwas, man wird aus rund 80 bis 90 Metern Entfernung erkannt. Am besten investiert man aber mit Reflektoren in die eigene Sichtbarkeit. Eine Warnweste mag nicht besonders schick sein, erhöht die Sichtbarkeit im Straßenverkehr aber enorm. Auf unbeleuchtenden Wegen kann eine Stirnlampe sehr nützlich sein, denn schlussendlich freuen sich andere Verkehrsteilnehmer, seien es Autofahrer, Motorrad- oder Radfahrer und auch Fußgänger, wenn du gut sichtbar und damit frühzeitig erkennbar bist, statt plötzlich aus der Dunkelheit aufzutauchen – denn – SICHTBARKEIT IST SICHERHEIT!

- Fußgänger müssen für Autofahrer jederzeit gut zu sehen sein.
- Helle, auffällige Kleidung mit reflektierenden Elementen an Kleidungsstücken, Schuhen, Mützen, Taschen geben mehr Sicherheit.
- Weiße Schuhe sind eine halbe Lebensversicherung: „Hell unten ist wichtiger als hell oben!“
- Fahrbahn nur an übersichtlichen, gut beleuchteten Stellen queren, Zebrastreifen oder Fußgängerampeln nutzen.

Wandertag Bauernbund Krottendorf-Gaisfeld

Petra Fraissler

Am 5. September trafen sich ca 20 Wanderbegeisterte des Bauernbundes Krottendorf-Gaisfeld beim Gasthaus Kreuzblüml am Satzberg. Bei herrlich schönem Wetter wanderten wir Richtung Unterwald hinauf zum Aiblwirt am Reinischkogel. Zur Stärkung gab es dort ein Mittagessen. Auch Kaffee und Kuchen durfte nicht fehlen. Danach traten wir mit ein paar Zwischenpausen wieder die Heimreise an. Zum Abschluss gab es noch eine Jause beim Gasthaus Kreuzblüml. Ein schöner Wandertag in unserer Heimat neigte sich dem Ende zu, aber vielleicht gibt es nächstes Jahr wieder einen Ausflug.

Jahreshauptversammlung

Ortsmusikkapelle St. Johann o.H.

Jahreshauptversammlung 2020

Am 6. März 2020 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg im Gasthof Scherz (Hohenburgerhof) statt. Durch die ausführlichen Berichte der Funktionäre erhielten wir Musiker/-innen und auch unsere Ehrengäste intensive Einblicke in ein sehr belebtes, intensives, vergangenes Musikjahr. Um das vergangene Jahr kurz in Zahlen zu nennen. Es fanden 40 Gesamtproben und 11 Registerproben statt. Insgesamt hatten wir 33 musikalische Ausrückungen, wo wir nicht nur als gesamte Musikkapelle, sondern auch in Kleingruppen auftraten. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch wieder verdienstvolle Musiker/-innen mit Ehrenzeichen, Ehrennadel und Verdienstmedaille ausgezeichnet:

- Ehrenzeichen in Bronze (10 Jahre) an Bernadette Planner
- Ehrenzeichen in Silber (15 Jahre) an Claudia Eisbacher
- Ehrenzeichen in Silber-Gold (25 Jahre) an Siegfried Frewein, Franz Fuchs, Manuel Tauber
- Ehrenzeichen in Silber-Gold (30 Jahre) an Johannes Strommer und Gerald Teutschl
- Ehrenzeichen in Gold (40 Jahre) an Erich Kiedl und Harald Reinisch
- Ehrenzeichen in Gold (50 Jahre) an Werner Schreiner
- Ehrennadel in Gold an Manfred Jandl, Alois Strommer, Jürgen Strommer und Gerhard Jandl
- Verdienstmedaille in Silber an Ing. Harald Rohrer, Robert Sagmeister und Karl Hussler

Skitag auf der Planneralm

Am 18. Jänner 2020 trafen sich unsere sportlichen Musikerinnen und Musiker bereits in aller Früh, um gemeinsam mit unseren Freunden vom Musikverein Södingtal einen Tag auf der Planneralm zu verbringen. Nach der Ankunft am Oberst Pommer Haus warteten einige Musiker bereits mit einer kleinen Stärkung auf uns. Trotz enormen Schneefalls haben wir den Tag sehr genossen und alte Freundschaften gestärkt bzw. neue Freundschaften dazugewonnen. Bevor es für uns wieder nach Hause ging, ließen wir den Abend noch musikalisch ausklingen. Ein großes Dankeschön an unseren Freund Jandl Luis vom Musikverein Södingtal, der uns diesen Skitag überhaupt ermöglicht hat.

Instrumentenworkshop in der Volksschule St. Johann

Am 29.01.2020 wurde gemeinsam mit den Kindern der Volksschule ein Instrumentenworkshop durchgeführt. Den Kindern der 1., 2., 3. und 4. Klassen wurden alle blasmusikrelevanten Instrumente von Querflöte über Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, etc. vorgestellt. Im Anschluss durfte man diese Instrumente bei den beiden Workshopleitern Johannes Strommer und Manuel Tauber testen und ausprobieren. Den Kindern wurde gleichzeitig auch die Notwendigkeit der Ausbildung von Jungmusikern für die Zukunft unseres Musikvereines nähergebracht. Ebenso erhielten sie Einblicke in unser Vereinsleben, wo junge Menschen mit Freude aktiv mitarbeiten können und sollen. Neben dem Spaß am gemeinsamen Musizieren, sollte jeder Verein auch bei öffentlichen Veranstaltungen Freude zur Musik nach Außen weitergeben und ausstrahlen. Aus diesem Grund sind wir derzeit verstärkt wieder auf der Suche nach Nachwuchs-Musikerinnen und -Musikern, vor allem im Bereich Trompete und Klarinette.
Leider sind einige „Schnupperanmeldungen“ aufgrund starken Regens im letzten Monat, die auch unseren Briefkasten nicht verschont haben, unlesbar geworden – somit bitten wir alle Musikbegeisterten sich mit unserem Kapellmeister Manuel Tauber (Tel. Nr.: 0664/4506148), sofern er Sie noch nicht kontaktiert hat, noch einmal in Verbindung zu setzen.

Im März erreichte uns vom Österreichischen Blasmusikverband bezgl. Corona-Problematik folgende Mitteilung: „Kontakte bei Veranstaltungen, aber auch bei Proben sind ab sofort zu meiden.“
Diese Hiobsbotschaft traf uns alle mitten in unser Musikerherz. Ab sofort kein miteinander Musizieren, kein miteinander Lachen oder Plaudern und kein Treffen mehr von Freunden. Für uns als Musiker eine schreckliche Vorstellung.

Doch auch die lange Proben-Auszeit konnte schließlich beendet werden. Da sich die Covid-Vorgaben/Bestimmungen in unserem Probenraum nicht umsetzen ließen, begaben wir uns deshalb auf eine wunderschöne Outdoor-Proben-Reise innerhalb unseres Pfarrgebietes. Musizieren unter freiem Himmel, bei herrlichem Sommerwetter: Herz was willst du mehr? Die Outdoor-Proben-Reise führte uns zum Buschenschank Stocker, Buschenschank „Altes Winzerhaus, GH zum Kirchenwirt (Familie Stadtegger), Buschenschank Lackner (vulgo Beingrübl) und zur Familie Pastollnigg. Bei jeder Probe wurden wir herzlich aufgenommen und durften nebenbei vor Ort die zahlreichen Gäste mit unserer Musik erfreuen. Ein herzliches Danke an ALLE, die uns nach der Probe mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt haben.

Gemeinde-Tennisturnier
Am 30. August 2020 fand bei uns das Gemeindetennisturnier des TC-St. Johann ob Hohenburg statt. Unsere beiden Musikkollegen Jandl Florian und Jandl David (Mannschaft OMK-St. Johann) belegten in der Jugend-Wertung den hervorragenden 1. Platz. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung, wir sind sehr stolz auf euch.

Überraschungsfeier für unseren Ehrenkapellmeister Strommer Hans
Ein paar unserer Musikerinnen und Musiker haben bereits Wochen geprobt, bis uns das Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung machte. Doch wofür wurde geprobt? Ein besonderer Musiker, unser lieber Strommer Hans, hatte am 22. März seinen achtzigsten Geburtstag. Eine für lange Zeit in Vergessenheit geratene Messe von Anton Rehatschek, die Hans immer sehr am Herzen lag, wurde eigens für ihn einstudiert und sollte somit das musikalische Geburtstagsständchen „seiner“ Musiker sein. Der Geburtstag rückte immer näher, doch die Einschränkungen wurden verschärft. Somit war es nicht möglich, die Messe genau an seinem Geburtstag zu spielen. Nach den Lockerungen fand sich auch bald ein Ersatztermin im August, und zwar der Hochzeitstag von Hans und seiner Gerti. Nichtsahnend besuchte Hans an diesem Tag die Kirche mit seiner gesamten Familie.
Die ersten Töne wurden gespielt und Hans erkannte sofort die Messe und somit die dahintersteckende Überraschung. Als dann während der Messe der Rest der Musikerinnen und Musiker in die Kirche kamen, war die Überraschung perfekt, denn damit hat Hans nicht gerechnet.

Lieber Hans, danke was du alles für die Musikkapelle getan hast und noch immer machst. Du hast unsere Musikkapelle zu dem gemacht, was sie heute ist. Wir hoffen, dass du die Freude am Musizieren nicht verlierst und es die Gesundheit zulässt, damit du deiner Leidenschaft, der Musik, noch lange nachgehen kannst.

Der Pensionistenverband Ligist - Krottendorf berichtet:

Fritz Rothbart

Unsere Weihnachtsfeier
In den festlich geschmückten Saal des Drei-Mäderl-Hauses in Krottendorf sind am 1. Dezember viele Mitglieder, Funktionär(e)innen und Ehrengäste unserer Einladung zur Weihnachtsfeier gefolgt. Ortsvorsitzende Berti Ofner begrüßte die geladenen Ehrengäste sowie die zahlreichen Mitglieder recht herzlich. In Ihrem Jahresrückblick berichtete sie vom wirklich sehr umfangreichen und abwechslungsreichen Programm des vergangenen Jahres und dankte allen für die Teilnahme und ersuchte die Ehrengäste um ein paar Grußworte. Unseren Jubilaren dankten und gratulierten Berti Ofner, Viktoria Fromm für ihre Treue und Klaus Stanzer, Landesvorsitzender des PVÖ, überreichte die Urkunden und Ansteckнadeln. Seit vielen Jahren sind sie Mitglieder der Ortsgruppe, haben viele abwechslungsreiche Stunden in der Gemeinschaft verbracht, gekegelt, gewandert u.s.w. und viele Ausflugs-Kilometer hinter sich. Mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und das kommende Jahr endete die Feier am späten Nachmittag.

Winterwanderung
Mit insgesamt 32 Teilnehmern starteten wir vom Sportplatz Ligist in Richtung Grabenwarth. Weiter ging es nach Hallersdorf bis zur Kainachbrücke. Entlang der Kainach führte uns der Weg bis nach Rollau, wo wir dann in Richtung Söding abbogen. Angekommen bei der „Sebastianikirche“ wurde uns die Entstehungsgeschichte mit den dazugehörigen Legenden nähergebracht. Anschließend konnten wir uns mit Würstchen und Getränken stärken. Die Strecke führte dann weiter nach Moosing zu unserem Pensionistenstadl. Unsere Vorsitzende Berti Ofner hatte bereits alles in die Wege geleitet, dass sich die Wanderer bei Kaffee und Kuchen sichtlich wohlfühlen konnten. Nach dieser Rast ging es wieder zurück Richtung Sportplatz Ligist.

Das Jahrbuch
Anlässlich des 50jährigen Bestehens unserer Ortsgruppe erscheint heuer ein Jahrbuch mit Rückblick auf die letzten Jahre, mit Kommentaren, Berichten und Bildern. Erhältlich bei unseren Funktionären.

Weitere Infos auf unserer Homepage: http://www.pv-ligist-krottendorf-stjohann.at/ und auf Facebook.

Die Wanderer

Mitgliederehrung bei der Weihnachtsfeier

Ordinationsgehilfin in Teilzeit gesucht

Sie suchen einen Arbeitsplatz in Krottendorf-Gaisfeld?

Die Zahnarztpraxis Dr. Johann Schröttner sucht ab Jänner 2021 eine Ordinationsgehilfin in Teilzeit.
Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Dr. Johann Schröttner, 8564 Krottendorf 222 oder per Email an zahn.johann.schr.@aon.at

Nähere Auskünfte erhalten sie unter der Telefonnummer: 03143/35 53.

Musikverein Ligist

Neujahrskonzert
Bereits zu Beginn des Jahres begrüßte der Musikverein Ligist-Krottendorf das neue Jahr mit den beiden Neujahrskonzerten in der Mehrzweckhalle Ligist am 5. Jänner und bewies, dass Blasmusik viel mehr als Tradition sein kann. Neben dem Jugendorchester und einem gesanglichen Highlight von Martin Greinix, nutzte man die besondere Atmosphäre des Konzertes, um außergewöhnliche und langjährige Mitglieder zu ehren. Darunter waren: Johann Hiden (Ehrenzeichen 40 Jahre in Gold), Christine Prasch (Ehrenzeichen 30 Jahre in Silber-Gold), Obmann Franz Herbst (Ehrenzeichen 25 Jahre in Silber-Gold) und Sabine Pauritsch (Ehrennadel in Gold). Weiters durfte man auch neue Mitglieder begrüßen wie Angelika Sabine Klug (Klarinette), Melanie Wibner (Klarinette) und Wolfgang Schlosser (Tenorhorn).

Ereignisreicher Feber
„Auffi aufn Berg und oba mit de Ski“ hieß es beim Skitag des Musikvereins. Dieses Mal ging es zur traumhaften Bergkulisse

Musikskitag auf der Reiteralm in Schladming.

in Schladming auf die Reiteralm. Neben Sonnentanken im Liegestuhl, perfekt präparierten Pisten und actionreichen Abfahrten, war es wieder ein gelungener Skitag. Die nächste Erfreulichkeit im Feber war der 70te Geburtstag von Johann Hiden. Gemeinsam mit der Bergkapelle Hödelgrube-Zangtal wurde bis in die frühen Morgenstunden musikalisch gefeiert. Den Abschluss im Feber bildete das jährliche Ligister Faschings-Open Air. Dabei zeigte sich schnell, dass die üblichen Regeln der Marschformation sowie der Intonation außer Kraft gesetzt waren, ganz im Sinne der Faschingsnarren.

Jahreshauptversammlung
Am 8. März fand die Jahreshauptversammlung des Musikverein beim Gasthaus Riegler statt. Neben Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wie für Laura Herbst und Christoph Pauritsch (Ehrenzeichen 10 Jahre in Bronze) durfte man diesmal auch drei neue Mitglieder begrüßen: Franz Gspurning, Daniel Gspurning und Thomas Kainz.

www.mv-ligist-krottendorf.at

Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung.

Ehrungen beim Neujahrskonzert.

Neues von den VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld

von Gudrun Leutschacher

50. Geburtstag und Hofübergabe
Im Rahmen des 50-jährigen Bestehens hielten die VP Frauen am 15. Februar im GH Eckwirt in Ligist ihren diesjährigen Ortsfrauentag ab. Ortsleiterin Christine Langmann konnte mehr als 50 Frauen ihrer Ortsgruppe willkommen heißen. An der Spitze der Ehrengäste konnte sie Landtagspräsidentin Manuela Khom, die gleichzeitig auch Landesleiterin ist, begrüßen. Bürgermeisterin Klaudia Stroißnig aus Geistthal-Södingberg ist der Einladung genauso gefolgt, wie die beiden Bürgermeister Hans Feichter und Hannes Nestler sowie Ortsparteiobmann Franz Gößler aus Ligist und Bezirksgeschäftsführer Christian Hiebler. In ihrem Jahresrückblick berichtete Christa Langmann von vielen Tätigkeiten, die das gesellschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben der beiden Gemeinden wesentlich bereicherten. Nach 24 Jahren an der Spitze der Ortsgruppe legte sie ihre Tätigkeit in jüngere Hände und bedankte sich bei allen, die sie unterstützt und das Programm, das geboten wurde, so gut angenommen haben. Mit Gudrun Leutschacher wurde eine neue Ortsleiterin gewählt, die seit einigen Jahren bereits sehr aktiv mitgearbeitet hat und voll motiviert ist. Leutschacher stellte auch die Aktivitäten im heurigen Jubiläumsjahr vor und freut sich auf ihre neue Tätigkeit. Landtagspräsidentin Manuela Khom fand zur gelungenen Hofübergabe wohlwollende erfrischende Worte und dankte den Frauen für ihre wertvolle Tätigkeit für die Gesellschaft.

Neuer Vorstand mit Ehrengästen
Fotos: Robert Cescutti

Leutschacher-Khom-Langmann

Anlässlich des internationalen Frauentages am 08. März organisierten die VP Frauen einen Workshop zum Thema „Erfolgreich Kommunizieren für Frauen“. Es war ein interessanter Vortrag mit Frau Dr. Schwarz, einer kompetenten Referentin von akzente, die den Frauen viele wertvolle Tipps für das Kommunizieren gegeben hat. Nach Ende des Vortrages diskutierten die Teilnehmerinnen noch bei einem kleinen Imbiss weiter und tauschten ihre Erfahrungen aus.

Vzbgm. Guggi, Referentin Dr. Schwarz, OL Leutschacher
Foto: privat

Bereitschaftsdienst

Zahnärzte (jeweils von 10 - 12 Uhr)

Datum	Zahnartz / Ort
November	
01.11.	Dr. Johann Schröttner, Krottendorf 03143/35 53
07./08.11.	Mag. Dr. A. Messanegger, Stallhofen 03142/98 237
314./15.11.	Priv.-Doz. Dr. B. Wendl, Edelschrott 03145/630
21./22.11.	Dr. Rainer Zmugg, Voitsberg 03142/23 355
Dezember	
05./06.12.	Dr. Günther Erlbeck, Voitsberg 03142/25 848
08.12.	Dr. Peter Gössler, Rosental 03142/22 215
12./13.12.	Dr. Johannes Krainz, Mooskirchen 03137/34 484

Österreichischer Kameradschaftsbund

von Obm. Alois Gschwind

8563 Ortsverband Ligist

Der Obmann und Vorstand gratulieren zum Ehrentag!

Zum 70. Geburtstag

Franz Raudner, Gaisfeld

Zum 80. Geburtstag

Johann Kollegger, Krottendorf

Zum 94. Geburtstag

Karl Konard, Krottendorf

Zum 70. Geburtstag

Johann Marhold, Krottendorf

BlutspenderInnen gesucht!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind. Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt.

Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann. Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at

Zur Information

Facharzt für Kinderheilkunde:		
Dr. Alois Grasmugg	8570 Voitsberg, Georg-Weber-Platz 2	03142/22 446
Arzt für Allgemeinmedizin (Wahlarzt für alle Kassen):		
Dr. Johannes Heidinger	8564 Krottendorf 345	03143/22 35
Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde:		
Dr. Johann Schröttner	8564 Krottendorf 222	03143/35 53
Dr. Hans-Jörg Haas	8564 Klein-Gaisfeld 47	03143/27 90
Fachärzte für Augenheilkunde:		
Dr. Christina Schildberger	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/25 666
Dr. Brigitte Pizzera	8580 Köflach, Kärntnerstraße 9	03144 / 31 50
Fachärzte für Hauterkrankungen:		
Dr. Gero Gailhofer	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 877
Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen:		
Dr. Peter Genser	8570 Voitsberg, Hauptplatz 36	03142 / 26 930
Dr. Anastasios Archimandritis	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 410
Facharzt für Innere Medizin:		
Dr. Bernhard Kroisel	8570 Voitsberg, Hauptplatz 46/1	03142 / 26 210
Dr. Manfred Windisch	8580 Köflach, Piberstraße 4	03144 / 45 35
Facharzt für Lungenkrankheiten:		
Dr. Klaus Platzer	8570 Voitsberg, Bahnhofstraße 13	03142 / 26 860
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie:		
Dr. Gerald Pump	8570 Voitsberg, Conr. v. Hötzendorfstr. 13	03142 / 22 833
Facharzt für Radiologie:		
Dr. Peter Lippitz	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 278
Facharzt für Orthopädie:		
Dr. Michael Pechmann	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 304
Facharzt für Urologie:		
Dr. Thomas Chromecki	8570 Voitsberg, Vorstadtgasse 1	03142 / 28 440
Facharzt für Frauenheilkunde:		
Dr. Gerhard Trost	8570 Voitsberg, Roseggergasse 8	03142 / 26 500
Dr. Barbara Marchesini	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 71 222
Freiwillige Feuerwehr:		
HBI Alexander Gössler	Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld	0664/ 422 57 07
HBI Franz Huber	Freiwillige Feuerwehr Krottendorf	0664/ 261 61 09
Tierärzte:		
Dipl.Tzt. Katja Ahrens	8563 Ligist, Markt 62	0664 / 110 64 57
Dipl.Tzt. Alexandra Gillich-Brandstätter	8563 Ligist, Steinberg 238	0664 / 351 99 76

Hilfe bei Pensions- u. Steuerangelegenheiten und Kummernummer	Bgm. Johann Feichter	0676 / 67 07 174
Krankenbetten	Hiden Stefan	0664 / 976 14 64
Essen auf Rädern – Gangl	8563 Ligist 51	03143 / 33 28
Bestattung Voitsberg	Oberdorferstraße 12 B	03142 / 22 422
Hospizteam Voitsberg	Ute Dolnicar	0664 / 94 87 833

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

DIENSTZEITEN:

Montag bis Freitag: 18.00 bis 24.00 Uhr

Wochenenden und feiertags: 07.00 bis 24.00 Uhr

GESUNDHEITSTELEFON 1450

365 Tage 24 Stunden erreichbar

Mobile Dienste Unteres Kainachtal

EL Manuela Steiner
Tel.Nr. 0664/807 85 18 16

Bürozeiten:
Montag - Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr
Tel.Nr. Büro 03143/204 22

Krankenversicherungen

Stmk. Gebietskrankenkasse
Tel.Nr.: 03142/21 611

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)
Tel.Nr.: 05 04 05

Versicherungsanstalt der Bauern
Tel.Nr.: 0316/343

Versicherungsanstalten für Eisenbahn u. Bergbau
Tel.Nr.: 050 2350 36400

Versicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft
Tel.Nr.: 05 08 08 2025

Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
Tel.Nr.: 05 03 03

Apothekendienst im Bezirk Voitsberg

Oktober			November			Dezember		
Do.	01	7	So.	01	6	Di.	01	4
Fr.	02	8	Mo.	02	7	Mi.	02	5
Sa.	03	1	Di.	03	8	Do.	03	6
So.	04	2	Mi.	04	1	Fr.	04	7
Mo.	05	3	Do.	05	2	Sa.	05	8
Di.	06	4	Fr.	06	3	So.	06	1
Mi.	07	5	Sa.	07	4	Mo.	07	2
Do.	08	6	So.	08	5	Di.	08	3
Fr.	09	7	Mo.	09	6	Mi.	09	4
Sa.	10	8	Di.	10	7	Do.	10	5
So.	11	1	Mi.	11	8	Fr.	11	6
Mo.	12	2	Do.	12	1	Sa.	12	7
Di.	13	3	Fr.	13	2	So.	13	8
Mi.	14	4	Sa.	14	3	Mo.	14	1
Do.	15	5	So.	15	4	Di.	15	2
Fr.	16	6	Mo.	16	5	Mi.	16	3
Sa.	17	7	Di.	17	6	Do.	17	4
So.	18	8	Mi.	18	7	Fr.	18	5
Mo.	19	1	Do.	19	8	Sa.	19	6
Di.	20	2	Fr.	20	1	So.	20	7
Mi.	21	3	Sa.	21	2	Mo.	21	8
Do.	22	4	So.	22	3	Di.	22	1
Fr.	23	5	Mo.	23	4	Mi.	23	2
Sa.	24	6	Di.	24	5	Do.	24	3
So.	25	7	Mi.	25	6	Fr.	25	4
Mo.	26	8	Do.	26	7	Sa.	26	5
Di.	27	1	Fr.	27	8	So.	27	6
Mi.	28	2	Sa.	28	1	Mo.	28	7
Do.	29	3	So.	29	2	Di.	29	8
Fr.	30	4	Mo.	30	3	Mi.	30	1
Sa.	31	5				Do.	31	2

Nr.	Apotheke	Ort	Telefonnummer
1	Rathaus-Apotheke	Voitsberg	03142/22 578
2	Apotheke zum Hl. Schutzengel	Köflach	03144/22 66
3	St. Josef Apotheke	Voitsberg	03142/22 356
4	Sonnenapotheke	Köflach	03144/34 06
5	Barbara Apotheke	Bärnbach	03142/65 53
6	Johannes Apotheke	Köflach/Pichling	03144/71 315
7	Apotheke Krems	Krems	03142/21 202
8	Kosmas Apotheke	Ligist	03143/44 30

Dienstwechsel ist immer um 08.00 Uhr morgens. Die Apotheke Ligist hat zusätlich Montag bis Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr Dienstbereitschaft.

Apotheken-Notruf: 1455

Ihr Reformhaus in Krottendorf-Gaisfeld

VITAWELL.at
ReformShop

Mit September 2020 eröffneten wir unseren ersten Reformladen in Krottendorf-Gaisfeld.
Seit 3 Jahren betreiben wir erfolgreich unseren VITAWELL.at Reform-Onlineshop und bieten ab sofort die beliebtesten Reformwaren und Bioprodukte auch in unserem Geschäft an.
Durch unsere enge Lieferkette ermöglichen wir Bestellwünsche aus mehr als 20.000 Artikeln.
Dank der direkten Anbindung an unseren wachsenden OnlineShop, ist nun sowohl die direkte Abholung im Geschäft, als auch die Zustellung möglich.
Der Schwerpunkt unseres Ladensortiments liegt auf biologisch natürlichen Artikeln des täglichen Bedarfs.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Online-Shop trifft Offline-Shop

Besuchen Sie uns und erleben Sie unsere Produktvielfalt jetzt auch in unserem Reformladen.

- Naturkosmetik
- Nahrungsergänzungen
- Getreide und Mehl
- Putz & Reinigungsartikel
- Brotbackmischungen
- Babynahrung und -pflege
- Säfte und Öle
- Tee´s und Gewürze
- Deos
- Damenhygieneartikel
- Nudeln & Reis
- Hülsenfrüchte
- Nüsse
- Naturhaarfarben
- Düfte und Öle
- Zahnpflege
- Sportnahrung
- Kinesiotapes
- Kräuterpflaster
- Müsli
- Trockenfrüchte
- Glutenfreie Lebensmittel
- Waschmittel

Auf Bestellung:

- Gemüsekiste
- Obst
- Getreidesäcke

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
08:00 - 12:15 Uhr
14:00 - 17:30 Uhr

VITAWELL ReformShop - Inh. Markus Klampfl
Klein-Gaisfeld 25A - 8564 Krottendorf-Gaisfeld
Tel.: 03143/40500 - www.vitawell.at

Für Wegbeschreibung QR-Code scannen